



MESSE  
MÜNCHEN

# Messen haben Zukunft

## Geschäftsbericht

# 2022



# Die Messe München beweist unternehmerische Stärke

Die wahren Stärken eines Unternehmens beweisen sich in schwierigen Zeiten. Erst recht dann, wenn das Unternehmen aus dem Stand heraus umschalten muss, wie es die Messe München in den schwierigen Jahren der Pandemie machen musste, auf die sich niemand vorher einstellen konnte. Es waren für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sehr schwere Jahre, und es waren Entscheidungen notwendig, die alles andere als leicht waren. So kam es besonders darauf an, auf die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wieder zuzugehen, wie es die Verantwortlichen der Messe München getan haben. Corona konnten wir inzwischen weitgehend hinter uns lassen, der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine dauert leider hingegen noch immer an. Der Messe blieb kaum Zeit, auf diese globalen Verwerfungen zu reagieren. Das ganze Unternehmen wurde so zu einer lernenden Organisation, in der vieles versucht, spontan angepackt und neu gedacht werden musste. In dieser außergewöhnlichen Situation war es für die Profitabilität richtig, sich wieder auf das Kerngeschäft zu konzentrieren.

Vor allem die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben es geschafft, das Unternehmen über diese schwierige

Zeit zu bringen. Das ist eine ausgezeichnete Leistung aller Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen bzw. des gesamten Messe-Teams, die höchste Anerkennung verdient. Die Messe München ist aus der Corona-Krise eindrucksvoll zurückgekommen und sie kann sich mit positiven Ergebnissen im Jahr 2022 sogar von Mitbewerbern abheben.

Das ist nicht nur für das Unternehmen wichtig. Eine starke Messe ist ein Gewinn für die Wirtschaft in München und ganz Bayern, für Industrie, Gewerbe, Handel und Dienstleister. Da sind zum Beispiel die Weltleitmessen bauma, electronica, automatica oder IFAT, ebenso wie die Reise- und Freizeitmesse f.re.e. Oder die vielen großen und internationalen Kongresse, die gern nach München kommen und im ICM – International Congress Center Messe München beste Bedingungen vorfinden. Ein großer Erfolg für die Stadt und das Unternehmen ist, dass die Internationale Welt-Aids-Konferenz 2024 zum ersten Mal nach München kommen wird. Ein weiteres Highlight neben den vielen Medizinkongressen. Auch Europas größte energiewirtschaftliche Plattform ist hier heimisch geworden und verlängert ihren Vertrag bis 2028: Intersolar Europe/

The smarter E Europe. Internationale Aufmerksamkeit bringt auch die IAA MOBILITY nach München. Das ist insbesondere für den Automobilstandort Bayern ein bedeutsames Ereignis.

Die Messe schafft dafür Erlebnisse, und sie hilft den Unternehmen aus München und Bayern, ihre Produkte einem internationalen Publikum präsentieren zu können. Schließlich kann sie auch mit ihren Messen den Mittelstand in die Wachstumsregionen der Welt bringen.

Mit ihren Aktivitäten löst die Messe München weit über das eigene Unternehmen hinaus positive Effekte aus: Nach der letzten Erhebung sind das rund 250 Millionen Euro Steuern im Jahr für die Landeshauptstadt und den Freistaat zusammen, es schafft circa 24.000 Arbeitsplätze, und erzeugt in ganz Bayern Kaufkrafteffekte von etwa 2,6 Milliarden Euro im Jahr. Das sind hohe Umsätze beispielsweise für das Gastgewerbe, Taxler, Gastronomie oder das Handwerk.

Im Gegenzug bieten Stadt und Freistaat viele Standortvorteile: München liegt im Zentrum einer breit aufgestellten High-Tech-Region und ist ein renommierter Wissenschaftsstandort mit zwei hervorragenden Universitäten und vielen Hochschulen. Die Messe München zieht auch Start-ups an, die im wirtschaftlichen Geflecht der Landeshauptstadt und der Region eine wichtige Rolle spielen. So wurden 2022 in München erstmals mehr Start-ups pro Einwohner gegründet als in Berlin.

Insgesamt blicken wir mit der Messe München zuversichtlich in die Zukunft. Die vergangenen zwei Jahre, in denen Präsenzveranstaltungen nicht oder nur beschränkt stattfinden konnten, haben gezeigt, dass der weit überwiegende Teil der ausstellenden Unternehmen Messen weiterhin als unverzichtbares Marketing- und Vertriebsinstrument betrachtet und das digitale Formate diese nicht ersetzen können. Messen sind eben systemrelevant.



*„Die Messe München hat im Geschäftsjahr 2022 eindrucksvoll bewiesen, dass sie aus Krisen gestärkt hervorgehen kann. Mit einem soliden Kerngeschäft wird sie auch die zahlreichen noch anstehenden Herausforderungen bewältigen können“.*

### **Hubert Aiwanger**

Aufsichtsratsvorsitzender bis 31. Dezember 2022, seit 1. Januar 2023 1. Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender, Staatsminister, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie



*„Mein Dank gilt insbesondere allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Durch Ihren Einsatz und Ihr Engagement konnten nach den sehr schweren Jahren der Pandemie die Umsatz-erwartungen für das Jahr 2022 deutlich übertroffen werden“.*

### **Dieter Reiter**

1. Stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bis 31. Dezember 2022, seit 1. Januar 2023 Aufsichtsratsvorsitzender, Oberbürgermeister, Landeshauptstadt München

# Unsere Messen sind systemrelevant

Das Messegeschäft ist wieder zu vollem Leben erwacht. Was sich heute so leicht sagt, das war in den entbehrensreichen Coronajahren mit vielen Fragen und Unsicherheiten verbunden. Ohne Vorwarnung hatten sich die Anforderungen geändert, und es mussten die Weichen neu gestellt werden. Da waren Entscheidungen notwendig, die uns nicht leichtgefallen sind, um die Zukunft des Unternehmens zu sichern. Am Ende sind die Veranstaltungen entgegen allen Mutmaßungen nach der Schockstarre der Coronajahre nicht ins Internet emigriert. Im Gegenteil. Das Prinzip der realen Messen hat sich durchgesetzt. Heute sind wir froh und stolz, wie erfolgreich unsere Messen in München und an unseren ausländischen Standorten zurückgekommen sind.

Dabei haben wir in dieser für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter harten Zeit viel gelernt. So hat Corona die Digitalisierung beschleunigt und die Nachhaltigkeit mehr in den Fokus gerückt. Eine wichtige strategische Entscheidung zur Stärkung der Profitabilität war, dass wir uns auf unser starkes Kerngeschäft mit seinen großartigen Messen konzentriert haben. So ist uns der Neustart geglückt. Das Team der Messe München hat dafür eine ausgezeichnete Arbeit geleistet und mit großem Einsatz und Elan die Probleme gemeistert.

Das erfolgreiche Jahr 2022 ruht auch auf den soliden Fundamenten der Messe München: Eine hohe Zahl von im Markt gefestigten Weltleitmessen, die Konzentrierung auf das Kerngeschäft, ein beliebter Standort für Messen und Kongresse. Nicht zuletzt gelten unser Unternehmen und unsere weltweiten Tochtergesellschaften als zuverlässige und perfekte Dienstleister. Damit können wir unser Kerngeschäft weiter stärken und noch profitabler machen. Dazu gehören auch die vielen Kongresse und Gastmessen auf unserem Gelände.

Wir haben in 2022 ein dicht gedrängtes Messejahr erlebt: Mit dem Neustart haben wir aus dem Stand heraus 17 Eigenveranstaltungen in München, 24 im Ausland und 88 Gastveranstaltungen auf die Messe- und Kongressbühne gehoben. Das alles belegt: Reale Messen sind einfach systemrelevant, sie haben eine hohe Bedeutung für die Aussteller, die Besucher, die Wirtschaft und die Region. Messen machen den Fortschritt erlebbar. Unsere vorsichtigen Schätzungen wurden dabei übertroffen. Am Ende kamen Dreiviertel der Besucher wieder. Damit liegt die Messe München über dem Durchschnitt der Mitbewerber. Da waren vor allem die bauma, die flächenmäßig größte Messe der Welt, dann die Weltleitmesse drinktec, auf der EXPO REAL ging es um bezahlbaren Wohnraum,

die ISPO Munich zeigte „New Perspectives on Sports“; und die electronica bot tiefe Einblicke in die neuen Forschungs- und Anwendungstrends.

Alles in allem liegt die Messe München 2022 über dem Durchschnitt der Branche – beim Umsatz und bei den Besuchern (eine Million) und Ausstellern (18.600). Mit einem Umsatz von 413 Millionen Euro in der Messe München GmbH haben wir weit über Plan abgeschnitten. Das Ebitda liegt bei 123 Millionen Euro – und damit 156 Millionen Euro über dem Negativergebnis aus dem Coronajahr 2021 (–33 Millionen Euro). Am Ende haben wir zehn Prozent weniger verloren als der Markt. Den Überschuss können wir gezielt einsetzen: für die Digitalisierung, in Personal und in das Gelände. Schließlich werden wir damit weiter unsere Schulden tilgen.

Die Situation im Ausland war im Jahr 2022 durchwachsen: In China, unserem wichtigsten Auslandsmarkt, konnten nur vereinzelte Messen stattfinden. Dafür konnte die Messe München außerhalb Asiens das Engagement erweitern: Die Messen „transport logistic Americas & air cargo forum Miami“ fanden erstmals im November 2022 in Miami statt.

Mit einem erfreulich starken Start in das Jahr 2023 erleben wir: Der erfolgreiche Neubeginn der Messen war 2022 kein Strohfeuer, und wir können bei einzelnen Veranstaltungen sogar mit neuen Bestmarken die

Ergebnisse vor der Coronazeit übertreffen. Der Hunger der Menschen nach Messen ist wieder groß, ebenso die Lust, sich auf Plattformen wie Messen zu präsentieren und sie zu besuchen. Denn Messen haben auch eine Kernkompetenz. So erleben wir immer wieder: Wenn es komplex und erklärungsbedürftig wird, sind Messen weiter gefragt. Da sind die physische Messe und das Gespräch von Angesicht zu Angesicht unschlagbar.

Für das laufende Jahr 2023 sind wir optimistisch. Wir haben 13 eigene Veranstaltungen in Deutschland, 40 im Ausland sowie 91 Gastveranstaltungen und Kongresse in München. Gleich im Februar startete die f.re.e mit einem Besucherrekord, die BAU belegte im April alle Messehallen und startete erfolgreich die BAU Insights als digitale Erweiterung. Im Mai verkündete die transport logistic eine neue Veranstaltung in der weltweiten Logistik-Hauptstadt Singapur und schloss mit einem zweifachen Rekord ab (Besucher und Aussteller).

Der Wettbewerb wird intensiver, und wir müssen angesichts der globalen Herausforderungen unsere Weltleitmessen noch stärker positionieren. Dem gilt unsere Wachsamkeit.



**Dr. Reinhard Pfeiffer**  
Geschäftsführer | CEO

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'R. Pfeiffer', written in a cursive style.



**Stefan Rummel**  
Geschäftsführer | CEO

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Stefan Rummel', written in a cursive style.

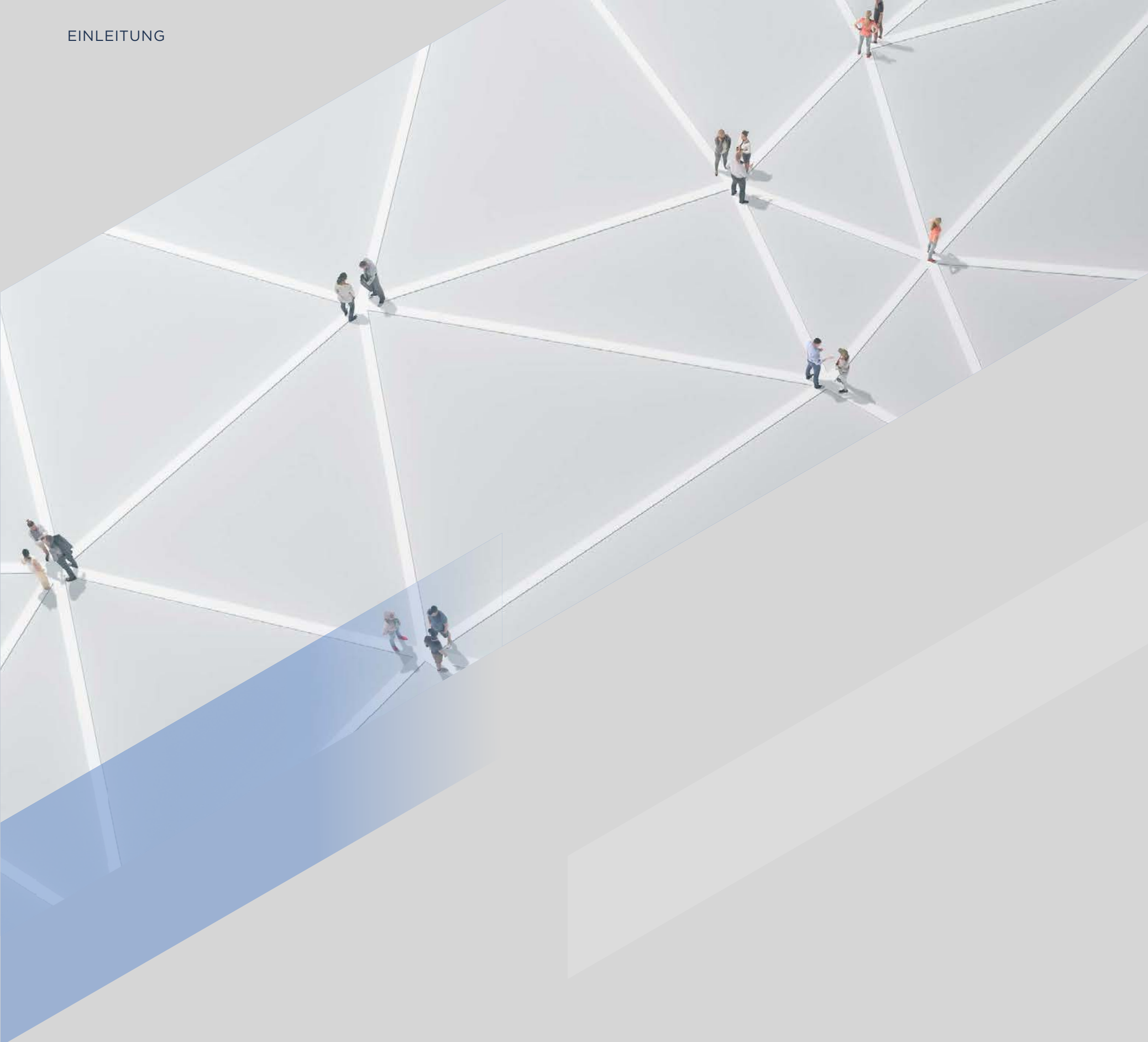
# Messen haben Zukunft

Die Messe München ist gestärkt aus der Corona-Krise hervorgegangen. Nahezu alle Veranstaltungen sind zurück, neue sogar hinzugekommen. An vielen Stellen konnten wir das **Vorkrisenniveau** erreichen, an manchen sogar verbessern. Die von uns getroffenen **strategischen Maßnahmen** haben sich als durchweg erfolgreich erwiesen und unsere Position als eine der **weltweit führenden Messegesellschaften** gefestigt.

All die Veränderungen und Herausforderungen, die der Restart mit sich gebracht hat, haben eine existenzielle Prämisse bestätigt: Messen sind **systemrelevant**. Und: Eine gut aufgestellte Messegesellschaft wird auch in Zukunft erfolgreich sein. Denn die **menschliche Begegnung** auf unseren Events und Plattformen ist durch nichts zu ersetzen. Gerade im Business brauchen Menschen den direkten Kontakt, um erfolgreich Geschäfte anzubahnen. Die **Präsenzmesse** ist und bleibt der **Goldstandard** unserer Branche.







Dabei sind die Corona-Auswirkungen nicht die einzige Herausforderung für die Messewirtschaft, auf die sie reagieren muss: Sie steht weltweit in einem umfassenden **Transformationsprozess**. Der Wandel nimmt an Dynamik und Geschwindigkeit stetig zu, nicht erst seit der Pandemie, deren direkte und indirekte Folgen noch lange spürbar bleiben werden. **Multiple Krisenherde** fordern uns zusätzlich heraus: Gestörte Lieferketten, fehlende Servicepartner und Fachkräfte, aber auch Krieg, Energiekrisen mit rasant steigenden Kosten oder Inflation. In diesem Koordinatensystem zu navigieren erfordert Geschick und besondere Sorgfalt. Deshalb gilt für uns bei der Messe München **Operational Excellence** als oberstes Gebot.

Für den langfristigen Erfolg sind nicht nur agile Strukturen und flexibles Handeln eine Grundvoraussetzung. Eine **adaptive Strategie** muss uns auf dem Weg begleiten und in der Lage sein, ihn bei Bedarf auch zu ebnen. In der **Strategie** der Messe München sind **Nachhaltigkeit** und **Digitalisierung** tragende Säulen, um das Kerngeschäft zu stabilisieren und zu stärken. Unsere Vision ist klar formuliert: Wir werden eine **nachhaltige, technologie- und datengetriebene Messegesellschaft**. Dabei werden wir immer eine Messegesellschaft bleiben.

# Ein Netzwerk für die Zukunft

17

Eigenveranstaltungen &  
Kooperationen München

1,6

Millionen Besucher/  
Teilnehmer

88

Gastveranstaltungen

126

Veranstaltungen  
weltweit

21

Eigenveranstaltungen  
Ausland

# Kerngeschäft stärken

Wir sind **Messemenschen**. Wir schaffen **Erlebnisse, die Menschen miteinander verbinden**. Unser Denken und Handeln stellt deshalb stets den Kunden in den Mittelpunkt. Denn das ist unser **Kerngeschäft**: Messen in Deutschland und vielen Ländern der Welt zu veranstalten, Ausstellungsflächen zur Verfügung zu stellen, um der Zukunft und dem Fortschritt eine Bühne zu geben. Messen sind mehr als nur Marktplätze. Sie bieten gerade bei erklärungsbedürftigen Industrieprodukten **unverzichtbare Plattformen** und sind im Idealfall spektakuläre Events, über die man spricht, auch weit über die eigentliche Veranstaltung hinaus. Sehen, fühlen, begreifen, sich austauschen – das geht nirgendwo besser als auf einer realen Messe.





Dieses **Kerngeschäft** wollen wir **stärken** und noch profitabler machen. Die organische Weiterentwicklung und das **Wachstum** auf allen **internationalen Märkten** stehen deshalb im Zentrum unserer Strategie für die kommenden Jahre. Wir wollen uns darauf konzentrieren, das **Portfolio** der Messe München noch **weiter auszubauen**, zum Beispiel durch neue nationale und internationale Formate.

Einen besonderen Fokus legen wir dabei auf **international skalierbare Branchenplattformen**, die ihre eigenen Communities bilden. Ein gutes Beispiel für eine Plattform dieser Art ist die IFAT, unsere Weltleitmesse für Umwelttechnologien. Mittlerweile besteht die IFAT neben München aus neun Messen weltweit in China, Singapur, Indien, Brasilien, Türkei und Südafrika. Das daraus resultierende internationale Netzwerk bietet einen enormen Mehrwert und bereichert sich gegenseitig.

# 02



## Nachhaltig handeln

Nachhaltigkeit ist eine Herausforderung, die unser tägliches und langfristiges Denken und Handeln bestimmt. Nachhaltigkeit ist ein **State of Mind**. Unternehmerischer Erfolg und nachhaltiges Handeln können schon lange nicht mehr getrennt voneinander betrachtet werden. **Stimmige Konzepte** für Abfallbeseitigung und Energie sind entscheidende Wettbewerbsfaktoren geworden. Und sie werden an Bedeutung weiter zunehmen.

Glaubwürdigkeit beginnt zuhause: Unser Messegelände in München-Riem ist seit 25 Jahren unser Hauptsitz und zählt mit **220.000 Quadratmeter Grünflächen**, rund **2.500 Bäumen, begrünten Hallen-Außenwänden** und **35.000 Quadratmeter Dachbegrünung** zu den grünsten weltweit. Seit 2020 arbeiten wir ausschließlich mit **Öko-Strom**, unsere **Photovoltaik-Dachanlage** ist Vorreiter auf ihrem Gebiet und gilt als eine der größten der Welt. Mit diesen Maßnahmen allein sparen wir jährlich rund 8.000 Tonnen CO<sub>2</sub>. **Abfallvermeidung, Energieeffizienz** und **ressourcenschonendes Wirtschaften** sind Verpflichtung für uns als Veranstalter, aber auch für unsere Aussteller, Besucher und Service-Unternehmen.

Konsequentes nachhaltiges Handeln vor, während und nach eigenen Events und Gastveranstaltungen auf unserem Gelände ist nicht nur Teil unserer gesellschaftlichen Verantwortung. Es erhöht auch den Wert unseres Kerngeschäfts.



# Kundenorientierte Digitalisierung vorantreiben

Digitale Lösungen und Abläufe sind wichtige Faktoren in der Messewelt, die unser Kerngeschäft sinnvoll ergänzen. Konsequenterweise eingesetzt helfen sie uns, intern Prozesse zu optimieren bzw. zu automatisieren und so **Performance** und **Effizienz** zu steigern.





Wir verstehen die Digitalisierung vor allem als Chance, die **Customer Experience** noch weiter zu verbessern und zu individualisieren. Waren Messeveranstalter früher in erster Linie Flächenvermieter, so müssen sie heute **multifunktionale Servicepartner** sein, die ihre Kunden zu jedem Zeitpunkt der **Customer Journey** verlässlich begleiten und beraten. Ein hochwertiges Event erfordert ebenso hochwertige Dienstleistungen für den Kunden – **unkompliziert, effizient, technologisch State of the Art**. Digital unterstützte Angebote und Applikationen sind erste Wahl, wenn es darum geht, den Mehrwert für den Kunden anschaulich und auch über die konkrete Messe hinaus quantifizierbar zu machen. Es ist das Gesamtpackage, das im Wettbewerb den Unterschied macht.

Die Präsenzmesse ist und bleibt unser Kerngeschäft. Die Digitalisierung hilft uns, sie um eine Dimension zu erweitern und zukunftsorientiert umzusetzen.





MESSE  
MÜNCHEN

# Jahresabschluss 2022

# Ergebnisse aus den Messeveranstaltungen 2022

im Inland

| Messeveranstaltungen 2022 im Inland                     | Aussteller    | Auslandsanteil in % | Besucher         | Auslandsanteil in % | Nettofläche in m <sup>2</sup> |
|---|---------------|---------------------|------------------|---------------------|-------------------------------|
| analytica   | 882           | 45                  | 26.574           | 39                  | 22.001                        |
| automatica  | 574           | 29                  | 28.937           | 36                  | 29.117                        |
| bauma   | 3.227         | 65                  | 495.132          | 46                  | 390.398                       |
| ceramitec   | 340           | 57                  | 9.547            | 57                  | 12.626                        |
| digitalBAU  | 338           | 14                  | 6.695            | 8                   | 6.775                         |
| drinktec  | 948           | 65                  | 46.841           | 70                  | 72.491                        |
| electronica   | 2.140         | 62                  | 69.783           | 54                  | 79.963                        |
| EXPO REAL   | 1.885         | 24                  | 36.659           | 32                  | 43.898                        |
| IFAT  | 2.984         | 51                  | 118.826          | 51                  | 160.109                       |
| INHORGENTA MUNICH                                       | 702           | 46                  | 15.664           | 39                  | 21.500                        |
| INTERFORST  | 350           | 34                  | 31.006           | 18                  | 41.370                        |
| ISPO Munich   | 1.539         | 89                  | 38.065           | 72                  | 51.322                        |
| LASER World of PHOTONICS                                | 888           | 53                  | 14.938           | 38                  | 25.507                        |
| LOPEC   | 156           | 58                  | 1.856            | 56                  | 2.109                         |
| OutDoor by ISPO   | 310           | 69                  | 7.670            | 62                  | 8.497                         |
| TrendSet Sommer   | 700           | 29                  | 20.919           | 23                  | 37.402                        |
| TrendSet Winter   | 605           | 23                  | 13.628           | 19                  | 28.024                        |
| Bauzentrum Poing  | 55            |                     | 43.174           |                     |                               |
| Gastveranstaltungen Messe München                       | 6.270         |                     | 267.708          |                     |                               |
| ICM – International Congress Center<br>Messe München    |               |                     | 40.000           |                     |                               |
| Gastveranstaltungen MOC – Event Center<br>Messe München | 3.890         |                     | 103.151          |                     |                               |
| <b>Gesamt</b>   | <b>28.783</b> |                     | <b>1.436.773</b> |                     | <b>1.033.109<sup>1)</sup></b> |

<sup>1)</sup> Bezieht sich nur auf Eigenveranstaltungen und Kooperationen der Messe München

# Ergebnisse aus den Messeveranstaltungen 2022

im Ausland

| Messeveranstaltungen 2022 im Ausland   | Aussteller   | Auslandsanteil in % | Besucher       | Auslandsanteil in % | Nettofläche in m <sup>2</sup> |
|--|--------------|---------------------|----------------|---------------------|-------------------------------|
| air cargo India  | 48           | 44                  | 4.300          | 37                  | 1.361                         |
| analytica Anacon INDIA/India Lab Expo Hyderabad                              | 192          | 1                   | 16.039         | 0                   | 4.844                         |
| analytica Anacon INDIA/India Lab Expo Mumbai                                 | 81           | 0                   | 3.871          | 0                   | 1.369                         |
| ASEAN Ceramics Thailand  | 60           | 80                  | 1.135          | 19                  | 657                           |
| drink technology India Mumbai + World Tea & Coffee Expo + PackMach Asia Expo | 184          |                     | 13.204         |                     | 6.041                         |
| electronica India + productronica India                                      | 343          | 8                   | 20.942         | 1                   | 10.157                        |
| electronicAsia   | 10           | 10                  | 9.866          | 9                   | 135                           |
| Glasstech Asia   | 46           | 39                  | 1.099          | 34                  | 1.626                         |
| IE expo Shenzhen + LEAP Expo   | 616          |                     | 11.000         |                     | 21.210                        |
| IFAT India   | 258          | 40                  | 9.289          | 1                   | 7.141                         |
| Indian Ceramics  | 91           | 29                  | 6.437          | 6                   | 4.354                         |
| ISPO Shanghai  | 207          |                     | 20.089         | 0                   | 12.000                        |
| LASER World of PHOTONICS INDIA   | 90           | 16                  | 5.796          | 0                   | 1.783                         |
| logitrans  | 171          | 51                  | 16.724         | 12                  | 5.727                         |
| M&T Expo   | 145          |                     | 10.744         | 2                   | 18.214                        |
| Smart Cards Expo   | 48           | 6                   | 5.099          | 3                   | 892                           |
| transport logistic Americas/air cargo forum Miami                            | 218          | 71                  | 6.111          | 42                  | 3.781                         |
| transport logistic Americas San Francisco                                    | 9            | 44                  | 180            | 43                  | 56                            |
| <b>Gesamt</b>  | <b>2.817</b> |                     | <b>161.925</b> |                     | <b>101.348</b>                |

Nur Brand-Messen der Messe München

# Kennzahlen 2022

|   |                | 2022 <sup>1)</sup> | 2021    | 2020    | 2019      |
|---|----------------|--------------------|---------|---------|-----------|
| Verfügbare Hallenfläche<br>Messegelände                                       | m <sup>2</sup> | 200.000            | 200.000 | 200.000 | 200.000   |
| Verfügbares Freigelände<br>Messegelände                                       | m <sup>2</sup> | 414.000            | 414.000 | 414.000 | 414.000   |
| Verfügbare Ausstellungsfläche<br>MOC – Event Center Messe München             | m <sup>2</sup> | 37.400             | 37.400  | 37.400  | 37.400    |
| Eigene Messen und Ausstellungen<br>und Kooperationen in München <sup>2)</sup> |                | 17                 | 5       | 6       | 15        |
| Gastveranstaltungen   |                | 88 <sup>3)</sup>   | 80      | 98      | 163       |
| Eigene Veranstaltungen im Ausland   |                | 21                 | 21      | 15      | 30        |
| Bruttofläche <sup>4)</sup>  | m <sup>2</sup> | 2.669.065          | 902.964 | 964.200 | 3.029.641 |
| Umschlagshäufigkeit <sup>5)</sup>   |                | 11                 | 4       | 4       | 13        |
| Nettofläche <sup>6)</sup>   | m <sup>2</sup> | 1.082.158          | 182.358 | 296.322 | 1.214.288 |

Die jeweiligen Kennzahlen eines Messejahres sind aufgrund der jährlich wechselnden und somit stark unterschiedlichen Anzahl und Zusammensetzung der Messeveranstaltungen nur bedingt miteinander vergleichbar.

<sup>1)</sup> Zahlen beziehen sich, soweit nicht anders vermerkt, auf alle Veranstaltungen in der Messe München (inkl. ICM – International Congress Center Messe München), im Bauzentrum Poing und im MOC – Event Center Messe München.

<sup>2)</sup> Nur Veranstaltungen und Kooperationen der Messe München GmbH ohne sonstige Veranstaltungen Dritter (= Gastveranstaltungen) inklusive digitalBAU in Köln

|  | 2022 <sup>1)</sup> | 2021      | 2020      | 2019      |
|--|--------------------|-----------|-----------|-----------|
| Aussteller gesamt in München   | 28.783             | 6.884     | 11.333    | 32.432    |
| Aussteller aus dem Ausland<br>bei Eigenveranstaltungen und<br>Kooperationen in München | 9.757              | 1.113     | 3.998     | 12.018    |
| Aussteller gesamt bei Eigen-<br>veranstaltungen im Ausland                             | 2.817              | 7.431     | 10.747    | 11.824    |
| Aussteller gesamt in München<br>und im Ausland   | 31.600             | 14.315    | 22.080    | 44.256    |
| Besucher gesamt in München   | 1.436.773          | 635.990   | 582.196   | 2.475.114 |
| Besucher aus dem Ausland bei Eigen-<br>veranstaltungen und Kooperationen<br>in München | 453.114            | –         | 76.903    | 527.275   |
| Besucher gesamt bei Eigen-<br>veranstaltungen im Ausland                               | 161.925            | 408.374   | 496.589   | 647.348   |
| Besucher gesamt in München<br>und im Ausland   | 1.598.698          | 1.044.364 | 1.078.785 | 3.122.462 |

<sup>3)</sup> 42 Gastveranstaltungen auf dem Messegelände, 46 im MOC – Event Center Messe München

<sup>4)</sup> Belegte Hallen- und Freigeländefläche MMG Gesamt

<sup>5)</sup> Quotient aus belegter Gesamt-Hallen-Bruttofläche und Hallenkapazität der Messe München und des MOC – Event Center Messe München

<sup>6)</sup> Vermietete Fläche (Hallenfläche und Freigelände) inkl. ca. 5 Prozent Sonderschaufläche von Veranstaltungen und Kooperationen der Messe München GmbH und der Gesellschaft für Handwerksmessen mbH ohne sonstige Veranstaltungen Dritter (= Gastveranstaltungen)

|  |          | 2022 <sup>1)</sup> | 2021  | 2020  | 2019  |
|--|----------|--------------------|-------|-------|-------|
| Umsatz<br>Messe München GmbH                 | Mio. EUR | 413,4              | 127,2 | 93,6  | 404,4 |
| Konzernumsatz                                | Mio. EUR | 438,8              | 158,1 | 167,2 | 474,2 |
| EBITDA<br>Messe München GmbH <sup>7)</sup>   | Mio. EUR | 123,3              | –33,0 | –12,3 | 138,4 |
| Mitarbeiter Messe München GmbH <sup>8)</sup> |          | 563                | 644   | 749   | 786   |
| Mitarbeiter Konzern <sup>8)</sup>            |          | 941                | 1.019 | 1.149 | 1.201 |

<sup>7)</sup> Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen – ohne Ausland

<sup>8)</sup> Ab 2013 einschließlich der durchschnittlich beschäftigten Aushilfen

# Lagebericht und Konzernlagebericht 2022

## I. Grundlagen des Unternehmens

Die **Geschäftstätigkeit** der Messe München GmbH erstreckt sich unverändert auf die Weiterentwicklung, den Betrieb und den Unterhalt der Messe München und des ICM – International Congress Center Messe München (nachfolgend „ICM“ genannt), den Betrieb des MOC – Event and Order Center Messe München (nachfolgend „MOC“ genannt) sowie die Durchführung von Messerveranstaltungen im In- und Ausland. Standbau wird über die Beteiligungsgesellschaft meplan GmbH, München abgewickelt. Die **Auslandsaktivitäten** werden im Wesentlichen durch Konzerngesellschaften in China, Singapur, Indien, der Türkei und Brasilien organisiert.

## II. Gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftliche Entwicklung stellt sich ambivalent dar. Die allgemeine Erholung von den wirtschaftlichen Folgen der Corona-Pandemie wird zunehmend von den Folgen des Kriegs in der Ukraine und hier vor allem von den stark erhöhten Energiekosten überlagert. Im deutschen und im überwiegend internationalen Messegeschäft steht jedoch klar die Erholung von den Folgen der Corona-Pandemie im Vordergrund. Während zu Beginn des Jahres 2022 **pandemiebedingt** in Deutschland noch Messen abgesagt oder verschoben werden müssen, stabilisiert sich die Lage ab dem 2. Quartal zusehends. In China können im gesamten Jahr 2022 nur vereinzelt Messen durchgeführt werden.

Gemäß der AUMA-Hochrechnung\* für 2022 sind 65 Prozent der Besucherinnen und Besucher wieder zurück auf den deutschen Messegeländen. Obwohl bis zum Sommer die Durchschnittszahl noch bei ca. 55 Prozent im Vergleich zu dem Niveau vor Corona lag, konnten seit Herbst steigende Besucherzahlen verzeichnet werden. Ein ähnliches Bild zeigte sich bei den Ausstellern. Nach vorläufigen Zahlen des AUMA werden 2022 wieder 280 Messen in Deutschland stattgefunden haben. Allerdings mussten immer noch 130 abgesagt werden und 60 mussten verschoben werden auf einen anderen Termin im Jahr 2022. Den gesamtwirtschaftlichen Schaden, welcher durch Verbote, Verschiebungen und Streichungen von Messen entstanden ist, beziffert der AUMA in Deutschland auf mehr als 56 Milliarden Euro seit Beginn der Corona-Pandemie. Nahezu 180.000 Jobs mussten durch Kurzarbeit gesichert werden.

Durch das Abklingen der Corona-Pandemie verbessert sich auch die wirtschaftliche Entwicklung der **Auslandsbeteiligungen**. So hat sich etwa die indische Wirtschaft von dem historischen Konjunkturinbruch infolge der Corona-Pandemie zuletzt deutlich erholt und zeigt große Wachstumsmöglichkeiten.

In **China** hat sich die Lage zum Jahreswechsel 2022/2023 schlagartig aufgehellt. Während das gesamte Jahr 2022 von teils drastischen Maßnahmen zur Eindämmung der Corona-Pandemie geprägt war – landesweit wurden in einzelnen Städten und Regionen Stadtteile und sogar ganze Städte im Zuge von Lockdowns abgeriegelt und unter strengste Quarantäneauflagen gestellt – hat die chinesische Zentralregierung Ende des Jahres 2022 die Covid-Restriktionen abrupt beendet. Dies hat zunächst zu einer explosionsartigen Entwicklung der Infektionszahlen geführt, mittlerweile sind jedoch die Krankenstände rückläufig

und eine Herdenimmunität sollte bald erreicht sein. Jedenfalls wird mit keinen erneuten Lockdowns gerechnet. Mit der Wiederaufnahme und einer relativ schnellen Erholung des Messegeschäfts wird in Shanghai wie auch in weiteren Städten und Regionen in China, in denen die Messe München mit ihren Tochtergesellschaften aktiv ist, spätestens ab Anfang April 2023 gerechnet.

## III. Wesentliche finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

Zur **Steuerung des Unternehmens** ist ein umfangreiches Berichtswesen sowohl auf Unternehmens- und Konzernebene als auch für die einzelnen Messeprojekte implementiert. Monatlich (Inland und MM Shanghai) bzw. quartalsweise (übriges Ausland) werden alle Ist- und Prognosewerte für das betreffende Wirtschaftsjahr (z. B. Umsätze, Kosten, Investitionen) bei der Messe München GmbH und den Beteiligungen erfasst und den Planwerten gegenübergestellt. Ferner werden für die einzelnen Messerveranstaltungen Kennzahlen z. B. zur Kundenzufriedenheit, Rentabilität auf Deckungsbeitragsbasis, Auslandsanteile etc. ermittelt und gegen die Zahlen der Vorveranstaltungen und die Planwerte gespiegelt.

Die Steuerung der Projekte erfolgt softwareunterstützt in Form von Kostenträgerrechnungen, die Steuerung der Zentralabteilungen auf Kostenstellenbasis.

\*Quelle: Messeplatz Deutschland erholt sich langsam – AUMA

# Lagebericht und Konzernlagebericht 2022

Die wesentlichen **Kennzahlen** für das Geschäftsjahr 2022 stellen sich wie folgt dar:

| <b>Wesentliche Kennzahlen 2022</b>                                  | <b>2022</b>             | <b>Vorjahr</b>          |
|---|-------------------------|-------------------------|
| Umsatz Messe München GmbH (MMG)                                     | 413,4 Mio. EUR          | 127,2 Mio. EUR          |
| Jahresergebnis  | 51,9 Mio. EUR           | -68,5 Mio. EUR          |
| EBITDA  | 123,3 Mio. EUR          | -33,0 Mio. EUR          |
| Konzernumsatz   | 438,8 Mio. EUR          | 158,1 Mio. EUR          |
| Konzernjahresergebnis   | 50,6 Mio. EUR           | -71,3 Mio. EUR          |
| Konzern-EBITDA  | 124,7 Mio. EUR          | -35,0 Mio. EUR          |
| Aussteller Standort München (MMG-Veranstaltungen und Kooperationen) | 18.600                  | 3.500                   |
| Besucher Standort München (MMG-Veranstaltungen und Kooperationen)   | 1,0 Mio.                | 0,5 Mio.                |
| Brutto-Ausstellungsfläche MMG gesamt                                | 2,7 Mio. m <sup>2</sup> | 0,9 Mio. m <sup>2</sup> |

Als Leistungsindikatoren werden in der MMG der Umsatz, das Jahresergebnis sowie das EBITDA verwendet. Als Leistungsindikatoren werden im Konzern der Konzernumsatz und das Konzernjahresergebnis verwendet.

## IV. Geschäftsverlauf Messe München GmbH

Das beginnende Jahr 2022 stand noch erheblich unter den Auswirkungen der Corona-Pandemie. Im Januar konnte zwar die TrendSet durchgeführt werden, nicht jedoch die Messen im Februar 2022: Die Inhorgenta wurde pandemiebedingt in den April verschoben und die f.re.e musste abgesagt werden. Seit der LOPEC im März 2022 konnten alle Messen durchgeführt werden, jedoch zum Teil auf verglichen mit der Vor-Corona-Zeit deutlich niedrigerem Niveau. Allerdings stabilisierte sich die Situation mit jeder durchgeführten Messe und vor allem die Großmessen im 3. und 4. Quartal wie drinktec, EXPO REAL, bauma oder electronica führten wirtschaftlich zu erfreulichen Ergebnissen. Das Gesamtergebnis war nicht nur Folge eines starken Messekalenders 2022, da zusätzlich auch Messen aus dem Jahr 2021 (LASER WoP, drinktec) in das Messejahr 2022 geschoben werden konnten. Insgesamt wurden am Messestandort München im Geschäftsjahr 2022 17 Eigen- und 88 Gastveranstaltungen durchgeführt. Hinzu kommen 3 Großkonzerte.

Bereits vor Ausbruch der Corona-Pandemie hat die Geschäftsführung ein Effizienzprogramm eingeleitet. Dieses Programm musste pandemiebedingt ausgeweitet werden. Neben einer Reduzierung von Investitionen und Sachkosten in erheblichem Umfang für die nächsten Jahre wurde bereits Ende 2020 ein Abbau des Personals um ca. 170 Vollzeitstellen beschlossen und im Jahr 2021 weitgehend umgesetzt. Im Laufe des Jahres 2022 wurde ein Teil dieser Stellen wieder aufgebaut, um das erfolgreiche Wiederanlaufen des Messegeschäfts nach den pandemiebedingten Einschränkungen und das turnusgemäß sehr starke Geschäftsprogramm des Jahres mit Eigenveranstaltungen, Gastveranstaltungen und Open-Air-Konzerten zu ermöglichen.

# Lagebericht und Konzernlagebericht 2022

Im Laufe des Geschäftsjahres 2022 wurde eine weitere **Finanzierungsmaßnahme** im Bereich Fremdkapital umgesetzt, welche für die Aufrechterhaltung der Zahlungsfähigkeit und mithin für die Fortführung der Unternehmenstätigkeit zwingend erforderlich war. Daneben sind nach Umfang und zeitlichem Anfall plangemäße Liquiditätszuflüsse aus vorgesehenen Messeprojekten von zentraler Bedeutung. Die auch im Geschäftsjahr 2022 bestehende Kontokorrentlinie von 50 Mio. EUR wurde zum Bilanzstichtag nicht in Anspruch genommen und steht somit dem Mutterunternehmen zur freien Verfügung.

## V. Geschäftsverlauf Konzern

Auch aus Konzernsicht war 2022 weiterhin maßgeblich durch die Corona-Pandemie geprägt. Während in Shanghai im gesamten Jahresverlauf 2022 keine Messen durchgeführt werden konnten und an den übrigen chinesischen Standorten nur sehr vereinzelt (z. B. LEAP, IE Expo in Shenzhen), fanden in Indien alle Veranstaltungen ab April 2022 wieder regulär statt. An den übrigen Auslandsstandorten konnten ebenfalls sämtliche Messen wie geplant durchgeführt werden, so die M&T Expo in Brasilien, die Logitrans in der Türkei und die Premiere der Glasstech Asia in Singapur.

Die chinesische Beteiligungsgesellschaft Messe Muenchen Zhongmao Co., Ltd. (**MM Zhongmao**) erzielte 2022 ein positives Jahresergebnis, ebenso die türkische **Beteiligungsgesellschaft** EKO MMI Fuarçılık Limited Şirketi (**EKO MMI**) und die indische MMI India Private Limited (**MM India**). Die chinesischen Beteiligungsgesellschaften Messe Muenchen Shanghai Co., Ltd. (**MM Shanghai**) und MMU BAU Fenestration Co., Ltd. (**MMU**) verzeichneten wegen des pandemiebedingten Ausfalls ihrer Veranstaltungen ein negatives Jahresergebnis, ebenso die Gesellschaften MMI Asia Pte. Ltd. (**MMI Asia**) und Messe Muenchen do Brasil Feiras Ltda. (**MM Brasil**).

Die Geschäfte des Shanghai New International Expo Centre Co. (**SNIEC**), an dem die Messe München über die GEC GmbH mit 16,6 Prozent beteiligt ist, waren entscheidend durch den Ausfall des Messegeschäfts aufgrund der Maßnahmen im Zuge der Corona-Pandemie über das gesamte Jahr 2022 hinweg geprägt. Von Ende März bis Mitte Juni 2022 wurde das Messegelände von den Behörden beschlagnahmt und zu einem Behelfskrankenhaus hergerichtet und anschließend bis Ende August zurückgebaut. Hierfür erhielt das SNIEC Ende des Jahres 2022 seitens des Staates eine substantielle Kompensationszahlung in Höhe von umgerechnet rund 21 Mio. EUR. So konnte die Liquidität des Unternehmens gesichert werden. Das Jahresergebnis war dennoch deutlich negativ.

Die Umsätze der Tochtergesellschaft meplan GmbH (**meplan**) stiegen (vor Konsolidierung) gegenüber dem Vorjahr sehr deutlich auf rund 34 Mio. EUR. Es wurde ein Jahresüberschuss erzielt. Erfreulicherweise konnte die meplan aufgrund der guten Liquiditätsentwicklung auch ein Darlehen der Messe München in Höhe von rund 2 Mio. EUR zurückzahlen.

Die IMAG GmbH (**IMAG**) wurde nach Eintragung ins Handelsregister am 23. März 2022 rückwirkend zum 01.01.2022 auf die Messe München verschmolzen.

Die TrendSet GmbH (**TrendSet**) konnte sowohl die Winter- als auch die Sommermesse durchführen. Es wurden (vor Konsolidierung) Umsätze von rund 8 Mio. EUR und ein Jahresüberschuss erzielt.

## VI. Lage des Unternehmens und des Konzerns

### a) Ertragslage der Messe München

Das Geschäftsjahr 2022 war von einer deutlichen Erholung von den Folgen der Corona-Pandemie geprägt und die geplanten Umsatz- und Ertragsziele konnten deutlich übertroffen werden. Lediglich die f.re.e musste Anfang des Jahres noch pandemiebedingt abgesagt werden. Die INHORGENTA wurde vom Februar in den April verschoben und konnte dann stattfinden. Beginnend mit der LOPEC im März konnten ansonsten alle Eigenveranstaltungen des Jahres 2022 wie geplant durchgeführt werden, wenn auch überwiegend nicht auf Vor-Corona-Niveau. Das Unternehmen profitierte deutlich davon, dass mit IFAT, drinktec, EXPO REAL, bauma und electronica wesentliche umsatz- und ergebnisstarke Veranstaltungen aus dem Portfolio der Messe München stattgefunden haben. Die Umsatzerlöse belaufen sich auf 413,4 Mio. EUR (Vj. 127,2 Mio. EUR). Das EBITDA beträgt 123,3 Mio. EUR (Vj. –33,0 Mio. EUR). Als Jahresergebnis werden 51,9 Mio. EUR (Vj. –68,5 Mio. EUR) ausgewiesen. Die Veränderung im Vergleich zum Vorjahr ist auf die im Folgenden beschriebenen Effekte zurückzuführen.

Die **Umsatzerlöse** von 413,4 Mio. EUR (Vj. 127,2 Mio. EUR) setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Eigenveranstaltungen in Höhe von 344,1 Mio. EUR (Vj. 94,2 Mio. EUR) und Veranstaltungen Dritter in Höhe von 61,2 Mio. EUR (Vj. 21,1 Mio. EUR). Diesen Umsätzen standen direkt zurechenbare **Kosten** von 181,7 Mio. EUR (Vj. 81,1 Mio. EUR) gegenüber. Es wurde ein Veranstaltungsergebnis in Höhe von 231,7 Mio. EUR (Vj. 46,1 Mio. EUR) erzielt.

# Lagebericht und Konzernlagebericht 2022

Die **sonstigen betrieblichen Erträge** von 1,6 Mio. EUR (Vj. 27,6 Mio. EUR) resultieren im Wesentlichen aus der Auflösung von Rückstellungen (1,0 Mio. EUR). Im Vorjahr erhielt die Messe München durch staatliche Fördermaßnahmen im Rahmen der November-/Dezemberhilfe 21,9 Mio. EUR.

Die durchschnittliche Mitarbeiterzahl sank im Zuge eines in 2021 begonnenen Personalabbau- und Umstrukturierungsprogramms von 644 auf 563 Mitarbeiter. Der **Personalaufwand** erhöhte sich von 45,9 Mio. EUR im Vorjahr auf 53,5 Mio. EUR. Dies beruht im Wesentlichen auf dem Wegfall des in 2021 bezogenen Kurzarbeitergelds in den deutschen Gesellschaften, regulären Gehaltssteigerungen sowie einer gegenüber dem Vorjahr stark erhöhten leistungsabhängigen Vergütung.

Die **Abschreibungen** auf immaterielle Wirtschaftsgüter und Sachanlagen lagen mit 43,2 Mio. EUR (Vj. 41,7 Mio. EUR) leicht über Vorjahresniveau.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich auf 53,7 Mio. EUR (Vj. 39,3 Mio. EUR). Im Zuge der Erholung des Messegeschäfts von den Folgen der Pandemie erhöhte sich der allgemeine Betriebsaufwand wieder auf das Vor-Corona-Niveau.

Die **Erträge aus Beteiligungen** betragen 0,4 Mio. EUR (Vj. 4,0 Mio. EUR). Mangels Messegeschäfts in China entfiel insbesondere die Ausschüttung seitens GEC.

Auf Grund von voraussichtlich dauerhaften Wertminderungen auf Beteiligungen wurden Abschreibungen **auf Finanzanlagen** von 9,4 Mio. EUR (Vj. 4,0 Mio. EUR) vorgenommen. Dies betrifft im Wesentlichen die Abschreibung der Tochtergesellschaft Messe Muenchen Rus LLC wegen Einstellung ihrer Geschäftstätigkeit in Höhe von 7,5 Mio. EUR auf einen Erinnerungswert.

Der **Zinsaufwand** lag mit 13,5 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (12,6 Mio. EUR).

Die **Ertragssteuern** beliefen sich auf 5,9 Mio. EUR, im Geschäftsjahr 2021 sind keine angefallen. Die sonstigen Steuern betreffen überwiegend Grundsteuern.

## b) Vermögens- und Finanzlage der Messe München

Die **Bilanzsumme** stieg von 952,2 Mio. EUR auf 1.060,1 Mio. EUR. Auf der **Aktivseite** ging das Anlagevermögen von 892,8 Mio. EUR auf 848,3 Mio. EUR zurück. Durch Abschreibungen schrumpften die Sachanlagen von 851,8 Mio. EUR auf 820,8 Mio. EUR. Die Finanzanlagen veränderten sich durch Wertberichtigungen im Ausland von 28,0 Mio. EUR auf 16,4 Mio. EUR. Das Umlaufvermögen stieg von 57,1 Mio. EUR auf 210,0 Mio. EUR, was vor allem an einer Erhöhung des Guthabens bei Kreditinstituten aufgrund des Geschäftserfolgs des Jahres 2022 sowie an Anzahlungen auf Messeveranstaltungen in 2023, insbesondere für die BAU, liegt. Dementsprechend sind auch die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen um 12,2 Mio. EUR deutlich erhöht. Demgegenüber stehen die sonstigen Vermögensgegenstände, die im Geschäftsjahr um 1,5 Mio. EUR auf 2,6 Mio. EUR zurückgegangen sind. Dies resultiert aus den um 1,3 Mio. EUR auf 2,0 Mio. EUR gesunkenen Umsatzsteuerforderungen.

Auf der **Passivseite** erhöhte sich das Eigenkapital aufgrund des Jahresüberschusses von 210,7 Mio. EUR auf 262,6 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten haben sich von 655,6 Mio. EUR auf 658,1 Mio. EUR nur geringfügig verändert. In 2022 wurde ein Darlehen von 100 Mio. EUR aufgenommen, wovon in 2022 50 Mio. EUR ausbezahlt wurden. Die Tilgungsleistungen beliefen sich auf 47,6 Mio. EUR.

Die sonstigen Rückstellungen erhöhten sich von 39,2 Mio. EUR auf 50,9 Mio. EUR, was insbesondere an den Rückstellungen für Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie für Rückbauverpflichtungen betreffend die bauma-Behelfsparkplätze im Messeumfeld liegt. Die zum 31. Dezember 2022 erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen lagen wegen erfolgter Ausstellerzahlungen für Messen des Jahres 2023 mit 36,4 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahreswert von 21,6 Mio. EUR.

Die **Liquidität** war auch im Geschäftsjahr 2022 wegen des stets ausreichenden Bankbestands und durch eine im Jahr 2022 nicht in Anspruch genommene Kontokorrentlinie von 50 Mio. EUR jederzeit sichergestellt. Zudem wurde Ende Juni 2022 ein (weiteres) Bankdarlehen über 100 Mio. EUR aufgenommen, das im Juli 2022 in Höhe von 50 Mio. EUR zur Auszahlung kam. Die zweite Darlehenstranche in Höhe von weiteren 50 Mio. EUR wird im Juli 2023 zur Auszahlung kommen. Der Finanzmittelfonds belief sich zum Jahresende auf 173,5 Mio. EUR (Vj. 30,2 Mio. EUR). Insgesamt konnten im Geschäftsjahr sämtliche Zahlungsverpflichtungen erfüllt werden.



# Lagebericht und Konzernlagebericht 2022

Aufgrund der schwerwiegenden Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Messegeschäft ist die Vermögens- und Finanzlage der Messe München nach 2020 und 2021 auch in 2022 zunächst angespannt, verbessert sich aber im Jahresverlauf zusehends. Hingegen ist die Verschuldung der Messe München sehr hoch. Auch wegen in Folge der Corona-Pandemie aufgenommenen Kredite beträgt der Schuldenstand zum Jahresende 2022 rund 660 Mio. EUR. Die Tilgung dieser Darlehen im jeweiligen Zinsbindungszeitraum ist essenziell, da die vereinbarten Zinssätze grundsätzlich niedrig sind und unter dem aktuellen Zinsniveau liegen.

## c) Lage des Konzerns

Der **Konzernjahresüberschuss** beträgt 50,6 Mio. EUR (Vj. Konzernjahresverlust in Höhe von -71,3 Mio. EUR). Die Verbesserung ist im Wesentlichen auf eine deutliche Erholung von den Folgen der Corona-Pandemie zurückzuführen. Insbesondere wegen des coronabedingten Ausfalls der bauma CHINA konnten die ausländischen Beteiligungsgesellschaften keinen wesentlichen Beitrag zum Konzernergebnis leisten. In China konnten nur einzelne Messen durchgeführt werden.

Die **Konzernumsatzerlöse** betragen 438,8 Mio. EUR und lagen aufgrund der Erholung des vor allem deutschen Messegeschäfts von den Folgen der Corona-Pandemie – obwohl in 2022 coronabedingt keine bauma CHINA stattfinden konnte – deutlich über Vorjahresniveau (158,1 Mio. EUR).

Die deutliche Verringerung der **sonstigen betrieblichen Erträge** resultiert im Wesentlichen aus Effekten beim Mutterunternehmen.

Die **veranstaltungsbezogenen Aufwendungen** sind im Einklang mit der Erholung der Umsatzerlöse von 94,8 Mio. EUR auf 184,4 Mio. EUR angestiegen.

Der **Personalaufwand** ist im Konzern – trotz geringerer Mitarbeiteranzahl – im Vergleich zum Vorjahr von 63,1 Mio. EUR auf 72,2 Mio. EUR erheblich gestiegen. Das beruht im Wesentlichen auf dem Wegfall des in 2021 bezogenen Kurzarbeitergelds in Deutschland, regulären Gehaltssteigerungen sowie einer gegenüber dem Vorjahr stark erhöhter leistungsabhängiger Vergütung.

Die **Abschreibungen** im Konzern erhöhten sich um 8,3 Mio. EUR auf 55,1 Mio. EUR. Dies beruht maßgeblich auf der vollständigen Abschreibung des Firmenwertes des russischen Tochterunternehmens Messe Muenchen Rus LLC.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** beliefen sich auf 59,2 Mio. EUR (Vj. 46,2 Mio. EUR) und spiegeln ebenfalls die Erholung des Messegeschäfts von den Folgen der Corona-Pandemie wider.

Das **Ergebnis aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen** verringerte sich deutlich um 7,7 Mio. EUR auf lediglich noch 0,3 Mio. EUR. Dies erklärt sich aus dem kompletten Ausfall des Messegeschäfts in Shanghai und den daher ausgebliebenen Dividendenzahlungen seitens der GEC/SNIEC.

Der **Zinsaufwand** lag mit 13,5 Mio. EUR leicht über Vorjahresniveau (13,1 Mio. EUR) und kommt überwiegend aus dem Mutterunternehmen.

Die **sonstigen Steuern** sind nahezu unverändert.

Die **Steuern vom Einkommen und Ertrag** beliefen sich auf 6,8 Mio. EUR (Aufwand) gegenüber 0,2 Mio. EUR (Ertrag) im Vorjahr, was im Wesentlichen durch das deutlich positive Jahresergebnis der Muttergesellschaft in 2022 begründet war.

Die **Konzernbilanzsumme** stieg von 1.065,6 Mio. EUR auf 1.182,1 Mio. EUR. Auf der **Aktivseite** ging das Anlagevermögen von 908,1 Mio. EUR auf 860,4 Mio. EUR zurück. Dies ist insbesondere auf planmäßige Abschreibungen sowie auf die Abschreibung des Firmenwertes der Messe Muenchen Rus LLC zurückzuführen. Das Umlaufvermögen stieg von 152,4 Mio. EUR stark auf 318,1 Mio. EUR, was vor allem am Anstieg der Forderungen aus Lieferungen sowie des Guthabens bei Kreditinstituten beim Mutterunternehmen liegt und zuvor beschrieben wurde. Der Rechnungsabgrenzungsposten sank von 5,0 Mio. EUR auf 3,6 Mio. EUR.

Auf der **Passivseite** erhöhte sich das Konzerneigenkapital aufgrund des positiven Konzernjahresergebnisses von 274,0 Mio. EUR auf 325,9 Mio. EUR. Zusätzlich stiegen die Effekte auf Währungskursdifferenzen im Konzern von 4,4 Mio. EUR auf 5,9 Mio. EUR. Die Rückstellungen sind von 55,7 Mio. EUR auf 75,6 Mio. EUR gestiegen. Dies liegt unter anderem an den Steuer-rückstellungen, die sich von 0,8 Mio. EUR auf 7,0 Mio. EUR erhöht haben, was im Wesentlichen auf das positive Ergebnis der Messe München zurückzuführen ist. Die wesentlichen Veränderungseffekte der sonstigen Rückstellungen sind bereits in der Ertragslage des Mutterunternehmens beschrieben, zudem wirkten noch mehrere kleine Einzeleffekte aus den Tochtergesellschaften. Die Verbindlichkeiten erhöhten sich von 735,9 Mio. EUR auf 780,6 Mio. EUR. Das beruht auf höheren erhaltenen Anzahlungen sowie gestiegenen Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen beim Mutterunternehmen und MM Shanghai. Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten bestehen ausschließlich beim Mutterunternehmen.

# Lagebericht und Konzernlagebericht 2022

Die erhaltenen Anzahlungen im Geschäftsjahr 2022 für Messen 2023 stiegen von 62,7 Mio. EUR auf 88,6 Mio. EUR an. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich von 13,8 Mio. EUR auf 29,7 Mio. EUR. Die wesentlichen Treiber für beide Entwicklungen waren die zuvor beschriebenen Effekte beim Mutterunternehmen und MM Shanghai. Die sonstigen Verbindlichkeiten in Höhe von 4,3 Mio. EUR (Vj. 3,8 Mio. EUR) sind nahezu unverändert im Vergleich zum Vorjahr.

Der Konzern erzielte einen positiven **Cashflow aus operativer Tätigkeit** in Höhe von 166,5 Mio. EUR (Vj. –37,3 Mio. EUR). Die Mittelzuflüsse ergeben sich im Wesentlichen aus einem deutlich besseren Konzernjahresergebnis sowie aus der Zunahme von erhaltenen Anzahlungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen. Gegenläufig haben sich die Forderungen aus Lieferung und Leistung erhöht. Der negative **Investitionscashflow** veränderte sich von –0,7 Mio. EUR auf –4,9 Mio. EUR insbesondere aufgrund geringerer erhaltener Dividenden (–2,9 Mio. EUR). Die Investitionen in das immaterielle und Sachanlagevermögen erhöhten sich um insgesamt 1,1 Mio. EUR auf 11,0 Mio. EUR. Der **Finanzierungscashflow** veränderte sich von 56,3 Mio. EUR auf –10,7 Mio. EUR. Hierin enthalten war im Vorjahr eine Einzahlung in die Kapitalrücklage von 80,0 Mio. EUR. Im Berichtsjahr hingegen erfolgte eine Neuaufnahme von Krediten in Höhe von 50,0 Mio. EUR bei gleichzeitiger Tilgung von 47,6 Mio. EUR. Zudem wurden im Vorjahr Corona-Hilfen in Höhe von 24,1 Mio. EUR ausgezahlt. Die wechselkursbedingten Änderungen des Finanzmittelfonds lagen bei 0,2 Mio. EUR (Vj. 7,1 Mio. EUR). Insgesamt stieg der Finanzmittelfonds um 151,1 Mio. EUR auf 270,1 Mio. EUR an.

Die **Liquidität** des Konzerns war somit auch im Geschäftsjahr 2022 wegen hoher Bankbestände in verschiedenen Konzerngesellschaften sowie durch eine Kontokorrentlinie von 50 Mio. EUR und eine Darlehensneuaufnahme und -auszahlung in Höhe von 50 Mio. EUR bei der Konzernmutter jederzeit sichergestellt.

Aufgrund der schwerwiegenden Auswirkungen der Corona-Pandemie auf das Messegeschäft war die Vermögens- und Finanzlage des Konzerns nach 2020 und 2021 auch im 1. Halbjahr 2022 noch angespannt, verbesserte sich aber im weiteren Jahresverlauf zusehends. Insgesamt konnte das Messejahr 2022 sehr erfolgreich abgeschlossen werden.

## VII. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung sowie Risikomanagement

Bei der Messe München ist ein **Risikomanagementsystem** installiert. Durch dieses Risikomanagementsystem werden die für die Messe München und die Beteiligungsgesellschaften relevanten Entwicklungen erfasst. Die erforderlichen Gegensteuerungs- und Ausgleichsmaßnahmen können jederzeit eingeleitet werden.

Die Risikolage wird vierteljährlich analysiert und bewertet. Gegen die üblichen Geschäftsrisiken sind Sach- und Haftpflichtversicherungen mit vertretbaren Selbstbeteiligungen im gebotenen Umfang abgeschlossen. Die „Risikomatrix“, welche an den Aufsichtsrat berichtet wird, teilt die identifizierten Risiken in Klassen (gering, mittel und hoch) ein. Entsprechend der Klassifizierung werden geeignete Abwehrmaßnahmen erläutert. Bei Bedarf werden Risiken auch ad hoc an den Aufsichtsrat der MMG kommuniziert.

Aufgrund des Abklingens der Corona-Pandemie haben sich wesentliche Verbesserungen in der Einschätzung der Chancen- und Risikolage der Messe München und des Konzerns ergeben.

Weitere Auswirkungen aufgrund eines Wiederaufflammens der Corona-Pandemie werden als nicht sehr wahrscheinlich angesehen.

Seit März 2022 konnten im Inland alle Veranstaltungen ohne einschränkende Corona-Maßnahmen durchgeführt werden, was die **Liquiditätslage** des Mutterunternehmens und des Konzerns nach und nach entlastet. Zwar haben sich die neu aufgetretenen Belastungen, insbesondere für die Muttergesellschaft, wie vor allem die sehr deutlich gestiegenen Kosten für die Strom- und Wärmeversorgung des Unternehmens, sonstige Kostensteigerungen sowie die Mehrkosten des Messebetriebs wegen der Erhöhung des Mindestlohns in der Ertrags- und Liquiditätslage niedergeschlagen, dennoch steht ausreichend Liquidität zur Verfügung.

Die vorhandene Liquidität ist auf Basis der aktuellen Planung ausreichend, um im Prognosezeitraum den fälligen Zahlungsverpflichtungen nachkommen zu können. Die Planung basiert auf der Annahme, dass das für das Geschäftsjahr 2023 geplante Veranstaltungsprogramm ohne nennenswerte Einschränkungen etwa durch ein Wiederaufflammen der Corona-Pandemie oder durch Auswirkungen des Krieges in der Ukraine stattfinden kann. Dennoch ist wie oben bereits erwähnt die Verschuldung der Messe München sehr hoch. Das Risiko wird als mittel eingeschätzt.

# Lagebericht und Konzernlagebericht 2022

Hinsichtlich der weltwirtschaftlichen und geopolitischen Lage, welche sich im vergangenen Jahr insbesondere aufgrund des Russland-Ukraine Konfliktes deutlich verschlechtert hat, besteht das Risiko, dass die Energiepreise weiter steigen oder es sogar zu Rationierungen oder Stromausfällen kommen könnte. Weiterhin besteht das Risiko, dass bestimmte Rohstoffe nicht mehr geliefert werden können und es hinsichtlich dessen zu Einschränkungen kommt. Dies würde auch die bereits hohe Inflation noch weiter steigern und somit deutlich höhere Preise mit sich bringen. Hierdurch sind weitere Belastungen der Liquiditätssituation nicht auszuschließen, aber nicht sehr wahrscheinlich. Dies würde weitere Maßnahmen zur Sicherstellung der Liquidität erforderlich machen. Der Einfluss auf die Ertragslage wurde in der Planung berücksichtigt.

Insgesamt wird das Risiko der steigenden Energiepreise als mittel angesehen.

In einigen Gewerken sind Abhängigkeiten von einzelnen **Lieferanten** vorhanden. Diese können erfahrungsgemäß negative Einflüsse auf die Stabilität der Einkaufspreise und die Qualität der Aufgabenwahrnehmung haben. Das Risiko wird als gering angesehen.

Insgesamt blickt die Messe München zuversichtlich in die Zukunft. Die vergangenen zwei Jahre, in denen Präsenzveranstaltungen nicht oder nur beschränkt stattfinden konnten, haben gezeigt, dass der weit überwiegende Teil der ausstellenden Unternehmen Messen weiterhin als unverzichtbares Marketing- und Vertriebsinstrument betrachten und das alternativ angebotene digitale Formate diese nicht ansatzweise ersetzen können.

Eine vom AUMA – Verband der deutschen Messewirtschaft im Herbst 2021 gemeinsam mit seinen Mitgliedsverbänden VDMA, ZVEI und SPECTARIS durchgeführte Verbändeumfrage, an der über 400 ausstellende Unternehmen teilnahmen, ergab, dass ein erheblicher Teil der Unternehmen messbare wirtschaftliche Einbußen durch die Absagen von Messen hatte. Außerdem fehlten ihnen vor allem Möglichkeiten zur Gewinnung neuer Kunden, Networking und Vertriebsmöglichkeiten. Digitale Events hatten in der Corona-Pandemie wichtige Ersatzfunktionen, stifteten aber einen deutlich geringeren Nutzen als physische Messen und werden von der Mehrheit der Befragten deshalb nicht als Alternative, sondern als Ergänzung gesehen.

Diese Erkenntnisse sieht die Messe München als klare **Chance**, dass sich nach Überwindung der Corona-Pandemie das Messegeschäft mittelfristig wieder auf Vorkrisenniveau erholt und in der Folge an seinen Wachstumspfad anknüpfen wird – sowohl im deutschen Heimatmarkt als auch in den ausländischen Märkten, allen voran China und Indien. Die deutliche Erholung des Messegeschäfts in Deutschland im Jahr 2022 von den Einschränkungen durch die Corona-Pandemie belegt dies bereits heute eindrucksvoll.

Bei der Messe München GmbH existiert eine **Compliance-Organisation** mit den Funktionen eines internen Compliance Directors, eines internen Compliance Officers sowie eines externen Ombudsmanns. Hierdurch soll die Einhaltung der Anfang 2016 aktualisierten „Compliance Policy“ sichergestellt werden. Neben der Aufdeckung und Sanktionierung von Fehlverhalten wird präventiv die Sensibilisierung für Compliance-Themen unterstützt und die Funktionsfähigkeit der bestehenden internen Systeme zur Vermeidung von Regelverstößen verbessert.

Der **International Risk & Compliance Manager** unterstützt die Weiterentwicklung der Compliance-Organisationen der Auslandsbeteiligungen und stärkt damit das Compliance-System der Messe München.

## VIII. Erklärung zur Unternehmensführung

Als Zielgrößen für den bis zum 30. Juni 2022 zu erreichenden **Frauenanteil** im Aufsichtsrat und in der Geschäftsführung hat die Gesellschafterversammlung einen Frauenanteil von 22,2 Prozent im Aufsichtsrat und von 20 Prozent in der Geschäftsführung festgelegt. Der Frauenanteil im Aufsichtsrat lag zu diesem Zeitpunkt bei 22,2 Prozent und wurde damit erreicht, in der Geschäftsführung bei 0 Prozent und wurde damit nicht erreicht. In den letzten Jahren wurde die Geschäftsführung umstrukturiert. Vor dem Hintergrund der Corona-Krise wurde die Zahl der Mitglieder der Geschäftsführung von sechs auf drei halbiert. Damit bestand die Geschäftsführung der Messe München ab 1. Juli 2021 aus Klaus Dittrich, Vorsitzender der Geschäftsführung, Dr. Reinhard Pfeiffer, stellvertretender Vorsitzender, und Stefan Rummel. Seit 1. Juli 2022 leiten Dr. Reinhard Pfeiffer und Stefan Rummel die Geschäfte der Messe München gemeinsam als alleinige und gleichberechtigte Geschäftsführer. Dies wurde einstimmig in der Gesellschafterversammlung beschlossen. Aufgrund der genannten Umstrukturierungen wurden keine neuen Mitglieder in die Geschäftsführung berufen.

# Lagebericht und Konzernlagebericht 2022

Als Zielgrößen für den bis zum 30. Juni 2022 zu erreichenden **Frauenanteil** in der ersten und zweiten Führungsebene unterhalb der Geschäftsführung hat die Geschäftsführung einen Frauenanteil von 16,7 Prozent in der ersten und 45 Prozent in der zweiten Führungsebene festgelegt. Der Frauenanteil in der ersten Führungsebene lag zu diesem Zeitpunkt bei 30 Prozent und wurde damit erreicht, in der zweiten Führungsebene bei 42,9 Prozent und wurde damit nicht erreicht. Aufgrund des pandemiebedingten Personalabbaus in den Jahren 2021 und 2022 haben sich ungeplante Verschiebungen bei der Besetzung von Führungspositionen ergeben.

Als neue Zielgrößen für den bis zum 30. Juni 2025 zu erreichenden **Frauenanteil** im Aufsichtsrat und in der Geschäftsführung hat die Gesellschafterversammlung einen Frauenanteil von 27,8 Prozent im Aufsichtsrat und von 0 Prozent in der Geschäftsführung festgelegt, da keine Änderungen in der bestehenden Zusammensetzung geplant sind. Der Frauenanteil im Aufsichtsrat liegt aktuell bei 27,8 Prozent, in der Geschäftsführung bei 0 Prozent.

Als neue Zielgrößen für den bis zum 30. Juni 2025 zu erreichenden **Frauenanteil** in der ersten und zweiten Führungsebene hat die Geschäftsführung einen Frauenanteil von 40 Prozent in der ersten und 45 Prozent in der zweiten Führungsebene festgelegt. Der Frauenanteil in der ersten Führungsebene liegt aktuell bei 36,4 Prozent, in der zweiten Führungsebene bei 47,7 Prozent.

## IX. Voraussichtliche Entwicklung

Nach dem außergewöhnlich starken Messejahr 2022 wird **2023** für die Messe München ein turnusbedingt normales Messejahr.

Die drei Eigenveranstaltungen im ersten Quartal des Messejahres 2023 INHORGENTA MUNICH, f.re.e und LOPEC verliefen sehr erfolgreich. Die INHORGENTA wuchs sowohl aussteller- als auch besucherseitig erheblich. Die f.re.e erzielte einen neuen Besucher-, die LOPEC einen neuen Ausstellerrekord.

Die im April und Mai anstehenden Großmessen BAU und transport logistic sind gut gebucht. Vor diesem Hintergrund rechnet die Geschäftsführung der Messe München GmbH per Hochrechnung mit Stand 28. Februar 2023 für das Gesamtjahr mit Umsatzerlösen in Höhe von 310,1 Mio. EUR sowie trotz positiven EBITDA (gemäß Hochrechnung von 18,1 Mio. EUR) einem negativen Jahresergebnis in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionenbetrags.

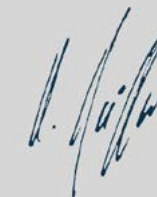
Dies setzt allerdings voraus, dass sich die aktuellen Prognosen zur wirtschaftlichen Entwicklung bewahrheiten und sich keine zusätzlichen Belastungen durch den **Krieg in der Ukraine** ergeben. Zwar sind die Messen in Deutschland durch diesen nicht unmittelbar betroffen, jedoch kann sich eine nachteilige wirtschaftliche Entwicklung etwa durch hohe Energiepreise auch auf das Messegeschäft auswirken.

Noch nicht absehbar ist aktuell, wie sich das Messegeschäft an den chinesischen Standorten, insbesondere in **Shanghai**, nach dem Ende der pandemiebedingten Beschränkungen im weiteren Jahresverlauf entwickeln wird. Immerhin finden seit 7. März 2023 wieder Messen auf

dem Messegelände SNIEC statt, das bis Jahresende nahezu ausgebucht ist. Für das laufende Jahr wird aktuell mit einer Veranstaltungsauslastung von 70 bis 80 Prozent gerechnet.

Das Konzernergebnis 2023 wird mangels turnusmäßiger Durchführung der Großmesse bauma CHINA durch MM Shanghai nicht wesentlich vom Einzelergebnis der Konzernmutter abweichen. Wir rechnen für 2023 aktuell mit Konzernumsätzen in Höhe von 365,5 Mio. EUR sowie einem negativen Konzernergebnis in Höhe eines mittleren zweistelligen Millionenbetrags.

München, den 28. April 2023



DR. REINHARD PFEIFFER



STEFAN RUMMEL

# Konzernbilanz – Zahlen 1/2

zum 31. Dezember 2022, Messe München GmbH

| <b>Aktiva</b>   | <b>31.12.2022<br/>EUR</b> | <b>Vorjahr<br/>TEUR</b> |
|---|---------------------------|-------------------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>  |                           |                         |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände                              | 21.142.593,66             | 33.304                  |
| II. Sachanlagen   | 822.331.259,42            | 853.815                 |
| III. Finanzanlagen  | 16.943.132,42             | 21.023                  |
|   | 860.416.985,50            | 908.142                 |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>  |                           |                         |
| I. Vorräte  |                           |                         |
| 1. Fertige Erzeugnisse und Waren                                  | 5.093,25                  | 25                      |
| 2. Geleistete Anzahlungen   | 0,00                      | 534                     |
|   | 5.093,25                  | 559                     |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände                 |                           |                         |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen                     | 32.603.306,24             | 19.487                  |
| 2. Forderungen gegen Beteiligungsunternehmen                      | 206.831,85                | 956                     |
| 3. Sonstige Vermögensgegenstände                                  | 15.134.684,67             | 12.424                  |
|   | 47.944.822,76             | 32.867                  |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten                 | 270.099.403,63            | 119.011                 |
|   | 318.049.319,64            | 152.437                 |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>                              | 3.600.413,91              | 4.987                   |
| <b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b> | 2.868,78                  | 0                       |
|   | <b>1.182.069.587,83</b>   | <b>1.065.566</b>        |

# Konzernbilanz – Zahlen 2/2

zum 31. Dezember 2022, Messe München GmbH

| <b>Passiva</b>   | <b>31.12.2022<br/>EUR</b> | <b>Vorjahr<br/>TEUR</b> |
|--|---------------------------|-------------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>                                       |                           |                         |
| I. Gezeichnetes Kapital                                      | 248.656.580,58            | 248.656                 |
| II. Kapitalrücklage  | 178.400.090,21            | 178.400                 |
| III. Gewinnrücklagen   | 317.875,50                | 318                     |
| IV. Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung             | 5.926.737,71              | 4.396                   |
| V. Konzernbilanzverlust                                      | -108.726.106,98           | -159.295                |
| VI. Nicht beherrschende Anteile                              | 1.329.585,57              | 1.494                   |
|  | 325.904.762,59            | 273.969                 |
| <b>B. Rückstellungen</b>                                     |                           |                         |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen | 13.021.855,38             | 11.987                  |
| 2. Steuerrückstellungen                                      | 6.996.248,38              | 828                     |
| 3. Sonstige Rückstellungen                                   | 55.545.245,09             | 42.886                  |
|  | 75.563.348,85             | 55.701                  |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>                                  |                           |                         |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten              | 658.073.412,05            | 655.649                 |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen                    | 88.560.667,05             | 62.672                  |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen          | 29.668.195,17             | 13.798                  |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern               | 0,00                      | 13                      |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten                                | 4.299.202,12              | 3.764                   |
|  | 780.601.476,39            | 735.896                 |
|  | <b>1.182.069.587,83</b>   | <b>1.065.566</b>        |

# Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022, Messe München GmbH

|  | 2022<br>EUR            | Vorjahr<br>TEUR |
|--|------------------------|-----------------|
| 1. Umsatzerlöse  | 438.751.666,88         | 158.137         |
| 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen   | 0,00                   | -182            |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge   | 4.715.167,72           | 28.514          |
|  | 443.466.834,60         | 186.469         |
| 4. Veranstaltungsbezogener Aufwand   | -184.448.878,23        | -94.790         |
| 5. Personalaufwand   |                        |                 |
| a) Löhne und Gehälter  | -58.062.767,59         | -51.687         |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: 2.973.060,00 EUR (Vorjahr: 1.111 TEUR) | -14.108.773,94         | -11.388         |
|  | -72.171.541,54         | -63.075         |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen  | -55.121.733,36         | -46.781         |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen  | -59.258.948,18         | -46.227         |
|  | 72.465.733,29          | -64.404         |
| 8. Erträge aus Beteiligungen   | 0,00                   | 0               |
| 9. Erträge aus Beteiligungen an assoziierten Unternehmen   | 315.532,04             | 7.976           |
| 10. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens   | 32.708,00              | 40              |
| 11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge   | 1.723.069,30           | 1.302           |
| 12. Abschreibungen auf Finanzanlagen   | -147.094,03            | -369            |
| 13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen   | -13.493.487,69         | -13.148         |
| 14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit   | 60.896.460,91          | -68.604         |
| 15. Steuern vom Einkommen und Ertrag   | -6.815.317,04          | 228             |
| 16. Ergebnis nach Steuern  | 54.081.143,87          | -68.376         |
| 17. Sonstige Steuern   | -3.263.978,80          | -3.518          |
| 18. Konzernjahresergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen  | 50.817.165,06          | -71.894         |
| 19. Nicht beherrschende Anteile  | -248.704,73            | 570             |
| 20. Konzernjahresergebnis  | 50.568.460,33          | -71.324         |
| 21. Verlustvortrag   | -159.294.567,31        | -87.971         |
| <b>22. Konzernbilanzverlust</b>  | <b>-108.726.106,98</b> | <b>-159.295</b> |

# Bilanz – Zahlen 1/2

zum 31. Dezember 2022, Messe München GmbH

| Aktiva  | EUR            | 31.12.2022<br>EUR       | Vorjahr<br>TEUR |
|---|----------------|-------------------------|-----------------|
| <b>A. Anlagevermögen</b>  |                |                         |                 |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände  |                |                         |                 |
| Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten |                | 11.011.207,87           | 12.962          |
| II. Sachanlagen   |                |                         |                 |
| 1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken                                 | 805.091.290,65 |                         | 837.893         |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung   | 10.618.892,07  |                         | 10.988          |
| 3. Anlagen im Bau   | 5.096.660,12   |                         | 2.953           |
|   |                | 820.806.842,84          | 851.834         |
| III. Finanzanlagen  |                |                         |                 |
| 1. Anteile an verbundenen Unternehmen   | 4.159.543,28   |                         | 13.684          |
| 2. Ausleihungen an verbundene Unternehmen   | 0,00           |                         | 2.040           |
| 3. Beteiligungen  | 12.274.062,32  |                         | 12.275          |
|   |                | 16.433.605,60           | 27.999          |
|   |                | 848.251.656,31          | 892.795         |
| <b>B. Umlaufvermögen</b>  |                |                         |                 |
| I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände  |                |                         |                 |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen   | 31.464.242,46  |                         | 19.301          |
| 2. Forderungen gegen verbundene Unternehmen   | 2.255.386,96   |                         | 2.605           |
| 3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht  | 206.831,85     |                         | 956             |
| 4. Sonstige Vermögensgegenstände  | 2.600.823,01   |                         | 4.053           |
|   |                | 36.527.284,28           | 26.915          |
| II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten  |                | 173.450.003,78          | 30.210          |
|   |                | 209.977.288,06          | 57.125          |
| <b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>  |                | 1.849.492,84            | 2.236           |
| <b>D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung</b>   |                | 2.868,78                | 0               |
|   |                | <b>1.060.081.305,99</b> | <b>952.156</b>  |



# Bilanz – Zahlen 2/2

zum 31. Dezember 2022, Messe München GmbH

| <b>Passiva</b>   | <b>EUR</b>      | <b>31.12.2022<br/>EUR</b> | <b>Vorjahr<br/>TEUR</b> |
|--|-----------------|---------------------------|-------------------------|
| <b>A. Eigenkapital</b>   |                 |                           |                         |
| I. Gezeichnetes Kapital  | 248.656.580,58  |                           | 248.657                 |
| II. Kapitalrücklage  | 178.400.090,21  |                           | 178.400                 |
| III. Verlustvortrag  | -216.314.106,61 |                           | -147.817                |
| IV. Jahresfehlbetrag   | 51.869.872,94   |                           | -68.497                 |
|  |                 | 262.612.437,12            | 210.743                 |
| <b>B. Rückstellungen</b>   |                 |                           |                         |
| 1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen   | 13.021.855,38   |                           | 9.814                   |
| 2. Steuerrückstellungen  | 5.855.190,00    |                           | 0                       |
| 3. Sonstige Rückstellungen   | 50.853.373,19   |                           | 39.167                  |
|  |                 | 69.730.418,57             | 48.981                  |
| <b>C. Verbindlichkeiten</b>  |                 |                           |                         |
| 1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten  | 658.073.412,05  |                           | 655.649                 |
| 2. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen  | 36.439.657,74   |                           | 21.550                  |
| 3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen  | 28.814.366,33   |                           | 12.229                  |
| 4. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen,<br>davon gegenüber Gesellschaftern: 13.016,28 EUR (Vorjahr: 13 TEUR) | 2.245.378,94    |                           | 569                     |
| 5. Sonstige Verbindlichkeiten,<br>davon aus Steuern: 739.820,58 EUR (Vorjahr: 1.481 TEUR)                                    | 2.165.635,24    |                           | 2.435                   |
|  |                 | 727.738.450,30            | 692.432                 |
|  |                 | <b>1.060.081.305,99</b>   | <b>952.156</b>          |

# Gewinn- und Verlustrechnung

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022, Messe München GmbH

|  | 2022<br>EUR          | Vorjahr<br>TEUR |
|--|----------------------|-----------------|
| 1. Umsatzerlöse  | 413.357.012,04       | 127.176         |
| 2. Sonstige betriebliche Erträge, davon aus der Währungsumrechnung: 94.598,39 EUR (Vorjahr: 6 TEUR)  | 1.553.416,96         | 27.552          |
|  | 414.910.429,00       | 154.728         |
| 3. Veranstaltungsbezogener Aufwand   |                      |                 |
| a) Werbe- und Pressekosten   | -20.961.816,20       | -13.093         |
| b) Durchführungskosten   | -160.724.025,21      | -68.002         |
|  | -181.685.841,41      | -81.095         |
| 4. Personalaufwand   |                      |                 |
| a) Löhne und Gehälter  | -43.455.747,99       | -38.358         |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: 2.916.365,26 EUR (Vorjahr: 997 TEUR) | -10.051.938,82       | -7.566          |
|  | -53.507.686,81       | -45.924         |
| 5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen  | -43.194.590,95       | -41.718         |
| 6. Sonstige betriebliche Aufwendungen, davon aus der Währungsumrechnung: 77.389,03 EUR (Vorjahr: 12 TEUR)  | -53.695.324,07       | -39.344         |
| 7. Erträge aus Beteiligungen, davon aus verbundenen Unternehmen: 432.555,51 EUR (Vorjahr: 0 TEUR)  | 432.555,51           | 4.000           |
| 8. Aufwendungen aus Ergebnisabführungsverträgen, davon an verbundene Unternehmen: 0,00 EUR (Vorjahr: 131 TEUR)                                   | 0,00                 | -131            |
| 9. Erträge aus Ausleihungen des Finanzanlagevermögens, davon aus verbundenen Unternehmen: 32.708,00 EUR (Vorjahr: 40 TEUR)                       | 32.708,00            | 40              |
| 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge, davon aus verbundenen Unternehmen: 1.735,20 EUR (Vorjahr: 3 TEUR)                                      | 506.325,29           | 41              |
| 11. Abschreibungen auf Finanzanlagen   | -9.370.702,17        | -4.020          |
| 12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus der Aufzinsung: 255.004,61 EUR (Vorjahr: 235 TEUR)   | -13.479.560,46       | -12.635         |
| 13. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag   | -5.855.190,00        | 942             |
| 14. Ergebnis nach Steuern  | <b>55.093.121,93</b> | <b>-65.116</b>  |
| 15. Sonstige Steuern   | -3.223.248,99        | -3.381          |
| <b>16. Jahresergebnis (-verlust / +gewinn)</b>   | <b>51.869.872,94</b> | <b>-68.497</b>  |

# Konzernanhang 2022

für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 – 31. Dezember 2022, Messe München GmbH

## Identifikation der Gesellschaft

Firma: Messe München GmbH

Sitz: München

Registergericht: Amtsgericht München

Handelsregisternummer: HRB 6311

## Allgemeine Hinweise

Der vorliegende Konzernabschluss wurde gemäß §§ 290 ff. HGB sowie nach den einschlägigen Vorschriften des GmbHG aufgestellt. Ergänzende Bestimmungen aus dem Gesellschaftsvertrag ergeben sich nicht.

Zur Klarheit und Übersichtlichkeit des Konzernabschlusses haben wir einzelne Posten der Konzernbilanz zusammengefasst. Diese Posten sind im Anhang erläutert. Die für einzelne Posten geforderten Zusatzangaben haben wir ebenfalls in den Anhang übernommen. Die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Aufgrund von Besonderheiten der Messewirtschaft wurde das Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung um den Posten Veranstaltungsbezogener Aufwand erweitert.

Die 100 %-ige Tochtergesellschaft IMAG GmbH wurde rückwirkend zum 01.01.2022 in die MMG verschmolzen. Die Eintragung ins Handelsregister erfolgte am 24.03.2023. Durch die Einbuchung sind keine wesentlichen Änderungen entstanden über die zu berichten wäre.

## Konsolidierungskreis

Der Konzernabschluss umfasst neben der Messe München GmbH, München, als Mutterunternehmen folgende vollkonsolidierte Unternehmen:

| Firma, Sitz   | Anteil am Eigenkapital 31.12.2022 in % | Währung | Nennkapital 31.12.2022 in Tausend | Eigenkapital 31.12.2022 TEUR | Jahresergebnis 2022 TEUR |
|---|--|---------|-----------------------------------|------------------------------|--------------------------|
| <b>Direkt:</b>  |  |         |                                   |                              |                          |
| MMI Asia Pte. Ltd., Singapur  | 100,00                                 | SGD     | 50                                | 32.326                       | -2.332                   |
| Messe Muenchen India Pvt. Ltd., Mumbai <sup>1)</sup>                        | 100,00                                 | INR     | 31.372                            | 3.978                        | 1.315                    |
| MMI Asia (Hong Kong) Limited, Hong Kong, China, ruhend <sup>2)</sup>        | 100,00                                 | HK\$    | 10                                | -19                          | 0                        |
| meplan GmbH, München  | 85,00                                  | EUR     | 51                                | 872                          | 2.935                    |
| TrendSet GmbH, München  | 51,15                                  | EUR     | 26                                | 1.632                        | 1.274                    |
| Messe Muenchen South Africa Proprietary Limited, Johannesburg <sup>2)</sup> | 100,00                                 | ZAR     | 41.968                            | 496                          | 4                        |
| Messe Muenchen Rus LLC, Moskau <sup>5)</sup>                                | 95,00                                  | RUB     | 10                                | 1.749                        | -188                     |
| MM do Brasil Feiras Ltda., São Paulo <sup>2)</sup>                          | 100,00                                 | BRA     | 26.641                            | -1.199                       | -2.344                   |
| <b>Indirekt:</b>  |  |         |                                   |                              |                          |
| Messe Muenchen Shanghai Co., Ltd., Shanghai <sup>3)</sup>                   | 100,00                                 | CNY     | 4.138                             | 22.958                       | -6.831                   |
| bc Expo India Pvt. Ltd., Mumbai <sup>4)</sup>                               | 65,00                                  | INR     | 44.950                            | 704                          | -48                      |
| MMU BAU Fenestration Co., Ltd., Peking <sup>6)</sup>                        | 75,00                                  | CNY     | 7.500                             | 964                          | -1.467                   |

<sup>1)</sup> Es werden 32,86 Prozent von der Messe München GmbH und 67,14 Prozent von der MMI Asia Pte. Ltd. gehalten.

<sup>2)</sup> Sämtliche Anteile an der Tochtergesellschaft werden von der Messe München GmbH gehalten.

<sup>3)</sup> Sämtliche Anteile an der Tochtergesellschaft werden von der MMI Asia Pte. Ltd. gehalten.

<sup>4)</sup> Es handelt sich um eine 65 %-ige Tochter der MMI Asia Pte. Ltd., Singapur.

<sup>5)</sup> Es handelt sich um eine 95 %-ige Tochter der Messe München GmbH.

<sup>6)</sup> Es handelt sich um eine 75 %-ige Tochter der Messe Muenchen Shanghai Co., Ltd.

# Konzernanhang 2022

## Konsolidierung der Einzelabschlüsse der Tochterunternehmen

Entsprechend den gesetzlichen Vorschriften der §§ 300 ff. HGB werden die Einzelabschlüsse der Tochterunternehmen nach den Grundsätzen der Vollkonsolidierung einbezogen, d.h. an die Stelle der dem Mutterunternehmen gehörenden Anteile an den einbezogenen Tochterunternehmen treten die Vermögensgegenstände, Schulden, Rechnungsabgrenzungsposten sowie Sonderposten der Tochterunternehmen.

## Kapitalkonsolidierung

Die Kapitalkonsolidierung erfolgt grundsätzlich nach der Neubewertungsmethode (§ 301 Abs. 1 HGB). Danach werden die konsolidierungspflichtigen Anteile mit dem auf sie entfallenden Eigenkapital der Tochterunternehmen verrechnet. Ein sich ergebender aktiver Unterschiedsbetrag wird als Geschäfts- oder Firmenwert ausgewiesen und linear beginnend mit dem Folgejahr über 10 Jahre abgeschrieben.

In 2015 hat die Gesellschaft 95 Prozent an der Messe Muenchen Rus (vormals CTT Expo) LLC, Moskau, erworben. Da der Kaufpreis das erworbene Eigenkapital übersteigt, ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag, der als Firmenwert ausgewiesen und planmäßig über 10 Jahre, beginnend mit 2016, abgeschrieben wird. Der Firmenwert wurde in 2017 um 500.000,00 EUR, in 2020 um 1.670.000,00 EUR und in 2022 komplett auf Grund signifikanter Änderungen im wirtschaftlichen Umfeld und einer damit zusammenhängenden dauerhaften Wertminderung außerplanmäßig abgeschrieben.

In 2017 hat die Messe Muenchen Shanghai Co., Ltd. 75 Prozent der Anteile an der MMU Bau Fenestration, Peking, erworben. Da der Kaufpreis das erworbene Eigenkapital übersteigt, ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag von 19.527.088,88 EUR, der als Firmenwert ausgewiesen und planmäßig über 10 Jahre, beginnend mit 2017, abgeschrieben wird.

In 2017 hat die Messe München 99,99 Prozent an der MM do Brasil Feiras Ltda., São Paulo, erworben und sie wurde erstmalig in 2019 in den Konzernabschluss einbezogen. Da der Kaufpreis das erworbene Eigenkapital übersteigt, ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag von 1.118.472,64 EUR, der als Firmenwert ausgewiesen und planmäßig über 10 Jahre, beginnend mit 2019, abgeschrieben wird. Der nach planmäßiger Abschreibung zum 31.12.2020 noch vorhandene Firmenwert in Höhe von 894.778,12 EUR wurde aufgrund signifikanter Änderungen im wirtschaftlichen Umfeld und einer dauerhaften Wertminderung im Vorjahr in voller Höhe außerplanmäßig abgeschrieben.

Die Veränderung des Geschäfts- oder Firmenwertes ergibt sich in diesem Geschäftsjahr neben der planmäßigen Abschreibung des Geschäfts- oder Firmenwertes aus der außerordentlichen Abschreibung der Messe Muenchen Rus.

## Schuldenkonsolidierung

Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen werden aufgerechnet.

## Aufwands- und Ertragskonsolidierung

Umsatzerlöse und andere Erträge aus Lieferungen und Leistungen zwischen den in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen wurden mit den auf sie entfallenden Aufwendungen verrechnet.

## Zwischenergebniseliminierung

Zwischenergebnisse im Konzern sind im Geschäftsjahr 2022 und im Vorjahr nicht angefallen.

## Steuerabgrenzung

Latente Steuern werden grundsätzlich auf temporäre Unterschiede zwischen handels- und steuerbilanziellen Wertansätzen gebildet, soweit diese – nach Verrechnung mit aktiven latenten Steuern – zu passiven latenten Steuern führen. Für ihre Bewertung werden die Steuersätze zugrunde gelegt, die im Zeitpunkt der Auflösung der zeitlichen Differenzen voraussichtlich gelten werden. Steuerlatenzen aus den Überleitungen zur Handelsbilanz II bzw. aus Konsolidierungsmaßnahmen bestehen nicht.

# Konzernanhang 2022

## Fremdwährungsumrechnung

Forderungen und Verbindlichkeiten in **Fremdwährungen** wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die Umrechnung der Fremdwährungsabschlüsse erfolgt grundsätzlich nach dem Stichtagskursverfahren. Danach werden das Eigenkapital – mit Ausnahme des Jahresergebnisses – zu historischen Kursen, die übrigen Vermögens- und Schuldenpositionen zu den Mittelkursen am Bilanzstichtag umgerechnet. Die bilanziellen Unterschiedsbeträge daraus werden in einem gesonderten Posten innerhalb des Eigenkapitals ausgewiesen. Die Umrechnung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt zu Durchschnittskursen.

## Quotenkonsolidierung

Die EKO MMI Fuarçılık Limited Şirketi, Istanbul, wird von der Messe München GmbH und der konzernfremden EKO Fuarçılık Ticaret Limited Şirketi, Istanbul, gemeinsam geführt. Die Gesellschaft wurde entsprechend der Beteiligung in Höhe von 50 Prozent konsolidiert (§ 310 HGB).

## Equity Konsolidierung

Die Messe München GmbH hält an der GEC German Exposition Corporation International GmbH, Berlin, eine Beteiligung von 33,3 Prozent, die seit 2004 in den Konzernabschluss der MMG einbezogen wird. An der Messe Muenchen Zhongmao Co., Ltd., Shanghai, ist die MM Shanghai Co., Ltd., Shanghai, mit 50 Prozent beteiligt. Seit 2017 wird die MM Zhongmao in den Konzernabschluss einbezogen. Damit ist bei diesen Beteiligungen maßgeblicher Einfluss im Sinne des § 311 Abs. 1 HGB vorhanden.

Die Bewertung dieser Beteiligungen erfolgt im Konzernabschluss nach der Equity-Methode gemäß der Buchwertmethode (§ 312 Abs. 1 HGB). Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden der Gesellschaften entsprechen im Wesentlichen den im Konzernabschluss angewandten Verfahren.

## Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses wurden die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden angewandt.

Der Konzernabschluss wurde unter der Annahme der Unternehmensfortführung der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen aufgestellt.

Erworbene **immaterielle Vermögensgegenstände** sind zu Anschaffungskosten bilanziert und werden, sofern sie der Abnutzung unterliegen, entsprechend ihrer Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Die Nutzungsdauer ohne Geschäfts- oder Firmenwerte beträgt 3 bis 8 Jahre. Es wird hierzu auf die obigen Ausführungen zum Geschäfts- oder Firmenwert verwiesen.

Das **Sachanlagevermögen** ist zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und wird, soweit abnutzbar, nach Maßgabe der voraussichtlichen Nutzungsdauer um planmäßige lineare Abschreibungen vermindert. Hierbei wurden grundsätzlich folgende Nutzungsdauern angesetzt: 40 Jahre bei Gebäuden, 3 bis 12 Jahre bei Betriebs- und Geschäftsausstattungen, 6 Jahre bei Fahrzeugen und 10 Jahre bei Betriebsvorrichtungen. Die Abschreibungen auf Zugänge des Sachanlagevermögens erfolgen grundsätzlich zeitanteilig. Geringwertige Wirtschaftsgüter bis zu einem Wert von 800,00 EUR werden im Jahr des Zugangs voll abgeschrieben.

Bei den **Finanzanlagen** werden die Anteilsrechte zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die **Vorräte** werden grundsätzlich zu Anschaffungs- und Herstellungskosten angesetzt. Der unter den Vorräten ausgewiesene Vorjahresbestand an noch nicht abgerechneten Veranstaltungen aus 2021 resultiert aus dem Durchführungsgeschäft der IMAG für öffentliche Auftraggeber. Die Bestände wurden zu den angefallenen Veranstaltungskosten bewertet.

**Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** sind zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten ist durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen. Das allgemeine Kreditrisiko ist durch pauschale Abschläge berücksichtigt.

Der **Kassenbestand** und die **Guthaben bei Kreditinstituten** sind zum Nennwert am Bilanzstichtag angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden für bis zum Bilanzstichtag verausgabte Zahlungen gebildet, die zeitraumbezogene Aufwendungen nach dem Bilanzstichtag darstellen.

## Konzernanhang 2022

Für Vermögensgegenstände, die ausschließlich der Erfüllung von Pensionsverpflichtungen dienen sowie Erfüllungsrückständen aus Altersteilzeitvereinbarungen und die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind, erfolgt eine Bewertung zum beizulegenden Zeitwert. Die Bewertung der **Rückstellung für Pensionen und Vorruhestands-**

**verpflichtungen** und der **Rückstellung für Beihilfeverpflichtungen** basieren auf der sog. Projected-Unit-Credit-Methode unter Ansatz einer monatlichen vorschüssigen Zahlungsweise. Der Bewertung liegen versicherungsmathematische Gutachten mit folgenden Annahmen zugrunde:

Für die Bestimmung von Sterbe- und Invaliditätswahrscheinlichkeit werden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Die Berechnung der Anwartschaften auf Ehegattenrente erfolgte nach der Kollektivmethode. Die Berechnungen beruhen auf einem Finanzierungsendalter von 65 Jahren. Der Rechnungszins richtet sich nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank, wobei vom Wahlrecht des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht und eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen wurde.

Der **Unterschiedsbetrag** gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Pensionsrückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 487 TEUR (Vorjahr: 551 TEUR).

|                  | Pensionsverpflichtung |            | Beihilfeverpflichtung |            |
|------------------|-----------------------|------------|-----------------------|------------|
|                  | 31.12.2022            | 31.12.2021 | 31.12.2022            | 31.12.2021 |
| Rechnungzinssatz | 1,78 %                | 1,87 %     | 1,44 %                | 1,35 %     |
| Gehaltstrend     | 3,00 %                | 2,00 %     | 0,00 %                | 0,00 %     |
| Rententrend      | 3,00 %                | 2,00 %     | 0,00 %                | 0,00 %     |

## Konzernanhang 2022

Den Berechnungen für die **Entgeltumwandlung** und für die **Rückstellung für Altersteilzeit** basieren auf der sog. Projected-Unit-Credit-Methode unter Ansatz einer monatlichen vorschüssigen Zahlungsweise. Es liegen folgende versicherungsmathematische Annahmen zugrunde:

|                        | Entgeltumwandlung |            | Altersteilzeit |            |
|------------------------|-------------------|------------|----------------|------------|
|                        | 31.12.2022        | 31.12.2021 | 31.12.2022     | 31.12.2021 |
| Zinssatz               | 1,44 %            | 1,35 %     | 0,43 %         | 0,30 %     |
| Gehaltstrend           | –                 | –          | 3,00 %         | 2,00 %     |
| durchschn. Rententrend | 1,00 %            | 1,00 %     | 3,00 %         | 2,00 %     |

Für die Bestimmung von Sterbe- und Invaliditätswahrscheinlichkeit werden die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck zugrunde gelegt. Der Rechnungszins richtet sich nach der Rückstellungsabzinsungsverordnung, veröffentlicht von der Deutschen Bundesbank, wobei vom Wahlrecht des § 253 Abs. 2 Satz 2 HGB Gebrauch gemacht wurde und eine Restlaufzeit von 15 Jahren angenommen wurde.

Der **Unterschiedsbetrag** gemäß § 253 Abs. 6 HGB zwischen dem Ansatz der Rückstellung der Entgeltumwandlung nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt 54 TEUR (Vorjahr: 85 TEUR).

Die Absicherung der Erfüllung der Verpflichtungen aus Altersteilzeit erfolgt über eine Bankbürgschaft. Die Absicherung zur Erfüllung der Verpflichtungen aus Entgeltumwandlung erfolgt über eine Rückdeckungsversicherung. Der Aktivwert der Rückdeckungsversicherung liegt nach Angabe der Versicherung in Höhe von 778 TEUR und entspricht dem Zeitwert. Der Erfüllungsbetrag der verrechneten Schulden beträgt 1.011 TEUR.

Die aus der Änderung des Diskontierungszinssatzes resultierende Erfolgswirkung ist im operativen Ergebnis erfasst worden (Ausweiswahlrecht lt. IDW RS HFA 30, Rn. 87).

Vermögensgegenstände, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich zur Erfüllung von Schulden aus Altersversorgungsverpflichtungen dienen, sind mit ihrem beizulegenden Zeitwert bewertet und werden gemäß § 246 Abs. 2 Satz 2 HGB mit dem entsprechenden Passivposten verrechnet.

## Konzernanhang 2022

Für die Berechnung der Jubiläumsrückstellungen werden ebenfalls die Richttafeln 2018 G von Klaus Heubeck herangezogen. Die Berechnung der Jubiläumsrückstellung beruht auf einem Zinssatz von 1,44 Prozent (Vorjahr: 1,35 Prozent), der Annahme eines Gehaltstrends in Höhe von 3,00 Prozent (Vorjahr: 2,00 Prozent) und einer Fluktuation in Höhe von 8,00 Prozent (Vorjahr: 8,00 Prozent).

Die **sonstigen Rückstellungen** und **Steuerrückstellungen** berücksichtigen alle ungewissen Verbindlichkeiten. Die Bewertung erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrags. Langfristige Rückstellungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden mit dem von der Deutschen Bundesbank vorgegebenen Zinssatz entsprechend der Laufzeit diskontiert. Zukünftige Preis- und Kostensteigerungen in Höhe der allgemeinen Inflationsrate werden berücksichtigt.

**Verbindlichkeiten** sind zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährungen wurden mit dem Devisenkassamittelkurs am Bilanzstichtag bewertet.

Die **Realisierung der Umsatzerlöse** erfolgt in dem Zeitpunkt, in dem die vertraglich vereinbarte Leistung erbracht wurde.

**Erstattungen der öffentlichen Hand** durch die Anwendung von Kurzarbeit (Kurzarbeitergeld) wurden im Vorjahr den Mitarbeitern ausgezahlt. Bei den gewährten Erstattungen von Sozialversicherungsbeiträgen nach §2 (1) KugV durch die Bundesagentur für Arbeit handelt es sich um nicht rückzahlbare öffentliche Zuwendungen, die erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung als Kürzung der Personalaufwendungen im Vorjahr erfasst wurden.



# Erläuterung zur Konzernbilanz

## Finanzanlagen

Die Zusammensetzung des Anteilsbesitzes ist der nachfolgenden Übersicht zu entnehmen:

| Firma, Sitz  | Anteil am Eigenkapital<br>31.12.2022<br>in % | Nennkapital<br>31.12.2022<br>TEUR | Eigenkapital<br>31.12.2022<br>TEUR | Jahres-<br>ergebnis<br>2022<br>TEUR |
|--|--|-----------------------------------|------------------------------------|-------------------------------------|
| <b>Ausland:</b>  |  |                                   |                                    |                                     |
| <b>Assoziiertes Unternehmen</b>                              |  |                                   |                                    |                                     |
| Messe Muenchen Zhongmao Co., Ltd., Shanghai <sup>1)</sup>    | 50,00  | 136                               | 959                                | 785                                 |
| <b>Inland:</b>   |  |                                   |                                    |                                     |
| <b>Assoziiertes Unternehmen</b>                              |  |                                   |                                    |                                     |
| GEC German Exposition Corporation International GmbH, Berlin | 33,33  | 150                               | 48                                 | -231                                |

<sup>1)</sup> Stichtagskurs 0,13590 / Durchschnittskurs 0,14127

## Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

## Flüssige Mittel

Die flüssigen Mittel von insgesamt 270.099 TEUR beinhalten Bankguthaben und Kassenbestand.

## Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Für Pensionsverpflichtungen der IMAG GmbH hat der Konzern Rückdeckungsversicherungen in Höhe von 24 TEUR an die Pensionsberechtigten verpfändet, sodass eine Verrechnung als zweckgebundene Vermögensgegenstände nach § 246 Abs. 2 S. 2 HGB erfolgt ist. Der beizulegende Zeitwert in Höhe von 24 TEUR entspricht den Anschaffungskosten. Der Erfüllungsbetrag der Pensionsverpflichtungen, welche durch die Rückdeckungsversicherung gesichert sind, beträgt zum 31. Dezember 2022 21 TEUR. Nach der Vermögenssaldierung ergibt sich ein aktiver Unterschiedsbetrag in Höhe von 3 TEUR.

# Erläuterung zur Konzernbilanz

## Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen wurden im Wesentlichen für unterlassene Instandhaltungsmaßnahmen (15.847 TEUR; Vorjahr: 16.044 TEUR), für Rückbauverpflichtungen betreffend die bauma-Behelfsparkplätze im Messeumfeld (9.450 TEUR; Vorjahr: 2.955 TEUR), für Personalarückstellungen (14.196 TEUR; Vorjahr: 11.009 TEUR), davon Nachversicherung bei der Zusatzversorgungskasse (1.224 TEUR; Vorjahr: 1.224 TEUR) und ausstehende Rechnungen für Werbe-, Presse- und Durchführungskosten (5.613 TEUR; Vorjahr: 5.946 TEUR) gebildet.

Aus der Umstellung der langfristigen Aufwandsrückstellungen für Baumängel/Gewährleistungsmängel 1. Bauabschnitt aufgrund der geänderten Bewertung durch das BilMoG wird von dem Wahlrecht des Art. 67 Abs. 3 Satz 1 EGHGB Gebrauch gemacht und die Rückstellung beibehalten. Der Betrag der Rückstellung beläuft sich zum 31. Dezember 2022 auf 15.847 TEUR.

## Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind wie folgt fällig:

| Fälligkeit      | 2022<br>TEUR | 2021<br>TEUR |
|-----------------|--------------|--------------|
| < 1 Jahr        | 60.196       | 47.696       |
| > 1 Jahr        | 597.877      | 607.953      |
| davon > 5 Jahre | 435.000      | 475.075      |

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind in Höhe von 639.115 TEUR durch Grundschulden besichert.

## Fälligkeit von Verbindlichkeiten

Nachfolgende Verbindlichkeiten sind sämtlich innerhalb eines Jahres fällig:

| Verbindlichkeiten                           | 31.12.2022<br>TEUR | 31.12.2021<br>TEUR |
|---|--------------------|--------------------|
| aus erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen | 88.561             | 62.672             |
| aus Lieferungen und Leistungen              | 29.668             | 13.811             |

## Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sind Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern von 0 TEUR (Vorjahr: 13 TEUR) enthalten, die im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr hatten.

## Sonstige Verbindlichkeiten

Von den sonstigen Verbindlichkeiten resultieren 1.777 TEUR (Vorjahr: 1.803 TEUR) aus Steuern. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben folgende Restlaufzeiten:

| Restlaufzeit    | 2022<br>TEUR | 2021<br>TEUR |
|-----------------|--------------|--------------|
| < 1 Jahr        | 3.751        | 3.216        |
| > 1 Jahr        | 548          | 548          |
| davon > 5 Jahre | 237          | 315          |

# Erläuterung zur Konzernbilanz

## Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Ende des Geschäftsjahres 2022 bestehen finanzielle Verpflichtungen gegenüber fremden Dritten in Höhe von 5.003 TEUR (Vorjahr: 8.156 TEUR). Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen haben folgende Restlaufzeiten:

| <b>Fälligkeit</b> | <b>2022<br/>TEUR</b> | <b>2021<br/>TEUR</b> |
|-------------------|----------------------|----------------------|
| < 1 Jahr          | 2.109                | 3.282                |
| > 1 Jahr          | 2.894                | 4.874                |
| davon > 5 Jahre   | 0                    | 0                    |

# Erläuterung zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

| <b>Umsatzerlöse</b>      | <b>2022<br/>TEUR</b> | <b>2021<br/>TEUR</b> |
|--------------------------|----------------------|----------------------|
| Aussteller               | 364.485              | 101.424              |
| Öffentliche Auftraggeber | 0                    | 885                  |
| Besucher                 | 22.883               | 10.272               |
| Sonstige                 | 51.384               | 45.556               |
|                          | 438.752              | 158.137              |

Die Umsätze wurden zu 95 Prozent in Deutschland sowie zu 5 Prozent im Ausland erzielt.

## **Sonstige betriebliche Erträge**

Der Posten beinhaltet unter anderem periodenfremde Erträge von 1.319 TEUR, die vor allem aus der Auflösung von Rückstellungen in Höhe von 1.051 TEUR resultieren. Weiterhin ergaben sich Erträge aus der Währungsumrechnung in Höhe von 1.454 TEUR.

## **Veranstaltungsaufwendungen**

In dem Veranstaltungsaufwand sind die den Veranstaltungen direkt zuordenbaren Materialaufwendungen ausgewiesen. Der Posten beinhaltet neben dem Aufwand der Periode Aufwendungen in Höhe von 9.269 TEUR für zukünftige Messen.

## **Personalaufwand**

Der Personalaufwand wurde im Vorjahr um die von der Bundesagentur für Arbeit erstatteten Sozialversicherungsbeiträge in Höhe von 1.599 TEUR gemindert. Dies war im laufenden Geschäftsjahr nicht gegeben.

## **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Der Posten beinhaltet unter anderem periodenfremde Aufwendungen von insgesamt 703 TEUR, die vor allem auf die Abschreibung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 618 entfallen. Weiterhin ergaben sich Aufwendungen aus der Währungsumrechnung in Höhe von 885 TEUR.

# Sonstige Angaben

## Aufsichtsrat im Berichtsjahr

### Hubert Aiwanger, MdL

Staatsminister, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie  
(Vorsitzender)

### Dieter Reiter

Oberbürgermeister, Landeshauptstadt München  
(erster stellv. Vorsitzender)

### Franz Xaver Peteranderl

Präsident der Handwerkskammer für München und Oberbayern  
(weiterer stellv. Vorsitzender)

### Ulrike Bauer

Vorsitzende des Betriebsrats, Messe München GmbH  
(weitere stellv. Vorsitzende)

### Dr. Heiko Bauer

Leitender Ministerialrat, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

### Anja Berger

Stadträtin, Landeshauptstadt München

### Albert Füracker, MdL

Staatsminister, Bayerisches Staatsministerium der Finanzen und für Heimat

### Dr. Manfred Gößl

Hauptgeschäftsführer der Industrie- und Handelskammer für München und Oberbayern

### Christian Horak

Ministerialdirigent, Bayerische Staatskanzlei

### Christian Lepp

Abteilungsleiter, Messe München GmbH

### Abdul Mansouri

Freigestellter Betriebsrat, Messe München GmbH

### Georg Moller

Bereichsleiter, Messe München GmbH

### Frank Pastior

Abteilungsleiter, Messe München GmbH

### Julia Post

Stadträtin, Landeshauptstadt München

### Sebastian Schall

Stadtrat, Landeshauptstadt München

### Rolf Tischer

Bereichsleiter, Messe München GmbH

### Christian Vorländer

Stadtrat, Landeshauptstadt München

### Dr. Ulrike Wolf

Ministerialdirektorin, Bayerisches Staatsministerium für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie

## Mitglieder des Finanz- und Personalausschusses

**Christian Vorländer**, Vorsitzender (bis 7. November 2022)

**Anja Berger**, Vorsitzende (seit 8. November 2022)

**Dr. Ulrike Wolf**, stellv. Vorsitzende

**Ulrike Bauer**

**Dr. Heiko Bauer**

**Dr. Manfred Gößl**

**Rolf Tischer**

## Geschäftsführung

**Dr. Reinhard Pfeiffer** Stellv. Vorsitzender der Geschäftsführung (bis 30. Juni 2022), Geschäftsführer (ab 1. Juli 2022)

**Stefan Rummel** Geschäftsführer

**Klaus Dittrich** Vorsitzender der Geschäftsführung (bis 30. Juni 2022)

## Sonstige Angaben

### Gesamtbezüge der Geschäftsführung

Die Bezüge der Geschäftsführung beliefen sich 2022 auf 683.193,94 EUR.

In den Bezügen sind analog zum Vorjahr die Versorgungszuschläge öffentlich-rechtlicher Einrichtungen von 34.194,75 EUR sowie sonstige Beiträge zur Altersversorgung von 31.749,90 EUR nicht enthalten.

### Gesamtbezüge des Aufsichtsrats

Die Bezüge des Aufsichtsrats beliefen sich 2022 auf 43.458,82 EUR. Ein Mitglied verzichtet auf das Sitzungsgeld.

### Gesamtbezüge ehemaliger Mitglieder der Geschäftsführung

Die Bezüge für ehemalige Mitglieder der Geschäftsführung und ihre Hinterbliebenen betragen 2022 566.433,71 EUR. Für die Pensions- und Beihilfeverpflichtungen gegenüber früheren Organmitgliedern sind zum Bilanzstichtag 6.703.584,00 EUR bzw. 2.613.382,00 EUR gegenüber Hinterbliebenen früherer Organmitglieder zurückgestellt. Kredite an oder eingegangene Haftungsverhältnisse zugunsten von Organmitgliedern bestehen nicht.

### Finanzmittelfonds

Der Finanzmittelfonds in der Kapitalflussrechnung nach DRS 21 setzt sich aus dem Kassenbestand und den Guthaben bei Kreditinstituten zusammen. In der Kapitalflussrechnung werden wechselkursbedingte Änderung des Finanzmittelfonds gesondert ausgewiesen. Zudem werden Erträge bzw. Einzahlungen aus Corona-Hilfen gesondert in der Kapitalflussrechnung ausgewiesen.

### Mitarbeiter

Innerhalb des Konzerns waren im laufenden Geschäftsjahr 941 (Vorjahr: 1.019) Mitarbeiter beschäftigt. Bei der Messe München GmbH belief sich die durchschnittliche Mitarbeiterzahl auf 563 (Vorjahr: 644), davon waren 343 Frauen (Vorjahr: 388) und 220 Männer (Vorjahr: 256).

Bei der EKO MMI Fuarçılık Limited Şirketi, Istanbul/Türkei, die nach der Quotenkonsolidierung einbezogen wird, sind keine Mitarbeiter beschäftigt.

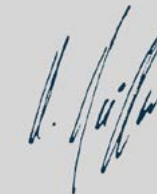
### Gesamthonorar des Abschlussprüfers

Das im Geschäftsjahr als Aufwand erfasste Honorar für den Abschlussprüfer beträgt für die Abschluss- und Konzernabschlussprüfung 134 TEUR (davon entfallen 57 TEUR auf das internationale Netzwerk des Abschlussprüfers).

### Nachtragsbericht

Wesentliche Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Geschäftsjahres 2022 waren nicht zu verzeichnen.

München, den 29. April 2023



DR. REINHARD PFEIFFER



STEFAN RUMMEL

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die Messe München GmbH, München

## Prüfungsurteile

Wir haben den Konzernabschluss der Messe München GmbH, München, und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der Konzernbilanz zum 31. Dezember 2022, der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, dem Konzerneigenkapitalspiegel und der Konzernkapitalflussrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Konzernanhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Bericht über die Lage der Gesellschaft und des Konzerns (im Folgenden „Konzernlagebericht“) der Messe München GmbH für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Bestätigungsvermerks genannten Bestandteile des Konzernlageberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften nicht inhaltlich geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Konzernabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 und

- vermittelt der beigefügte Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Konzernlagebericht in Einklang mit dem Konzernabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar. Unser Prüfungsurteil zum Konzernlagebericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Konzernlageberichts.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts geführt hat.

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von den Konzernunternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht zu dienen.

## Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter bzw. der Aufsichtsrat sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden nicht inhaltlich geprüften Bestandteile des Konzernlageberichts:

- die Erklärung zur Unternehmensführung des Mutterunternehmens nach § 289f Abs. 4 HGB (Angaben zur Frauenquote), die in Abschnitt VIII. des Konzernlageberichts enthalten ist.

Unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht erstrecken sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zum Konzernabschluss, zu den inhaltlich geprüften Konzernlageberichtsangaben oder unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

# Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Konzernabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Konzernabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d. h. Manipulationen der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Konzernlageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Konzernlageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Konzernlagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses des Konzerns zur Aufstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts.

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Konzernabschluss als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und ob der Konzernlagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Konzernabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Konzernabschlusses und Konzernlageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.



## Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Konzernabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Konzernlageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Konzernabschluss und im Konzernlagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass der Konzern seine Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Konzernabschlusses insgesamt einschließlich der Angaben sowie ob der Konzernabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Konzernabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt.
- holen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise für die Rechnungslegungsinformationen der Unternehmen oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns ein, um Prüfungsurteile zum Konzernabschluss und zum Konzernlagebericht abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchführung der Konzernabschlussprüfung. Wir tragen die alleinige Verantwortung für unsere Prüfungsurteile.
- beurteilen wir den Einklang des Konzernlageberichts mit dem Konzernabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage des Konzerns.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Konzernlagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

München, den 8. Mai 2023

KPMG AG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Rüger  
Wirtschaftsprüfer

gez. Patzak  
Wirtschaftsprüferin

# Bericht des Aufsichtsrats an die Gesellschafterversammlung zum Jahresabschluss 2022

„Der Aufsichtsrat hat sich während der Berichtsperiode laufend von der Geschäftsführung über die Angelegenheiten der Gesellschaft und des Konzerns schriftlich und mündlich berichten lassen und sich über die erzielten Ergebnisse während des Geschäftsjahres unterrichtet. Er hat in seinen Sitzungen und insbesondere in den Sitzungen seiner Ausschüsse alle wichtigen Angelegenheiten der Gesellschaft beraten und die nach dem Gesetz und dem Gesellschaftsvertrag notwendigen Beschlüsse gefasst.

Die Prüfung des Jahresabschlusses und des Konzernabschlusses sowie des Lageberichts und des Konzernlageberichts wurde durch die KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München vorgenommen und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat stimmt dem Ergebnis dieser Prüfungen nach eigener Prüfung des Jahresabschlusses, des Konzernabschlusses, des Lageberichts und des Konzernlageberichts zu und billigt den Jahresabschluss und den Konzernabschluss. Er empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Jahresabschluss und den Konzernabschluss der Gesellschaft festzustellen.

Die Prüfung der KPMG AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, München hat ferner ergeben, dass die Geschäftsführung die nach dem GmbH-Gesetz in Verbindung mit § 91 Abs. 2 Aktiengesetz geforderten Maßnahmen zu Errichtung eines Risikofrüherkennungssystems getroffen hat und dass das Risikofrüherkennungs- und Überwachungssystem grundsätzlich geeignet ist, Entwicklungen, die den Fortbestand des Unternehmens gefährden, frühzeitig zu erkennen.“

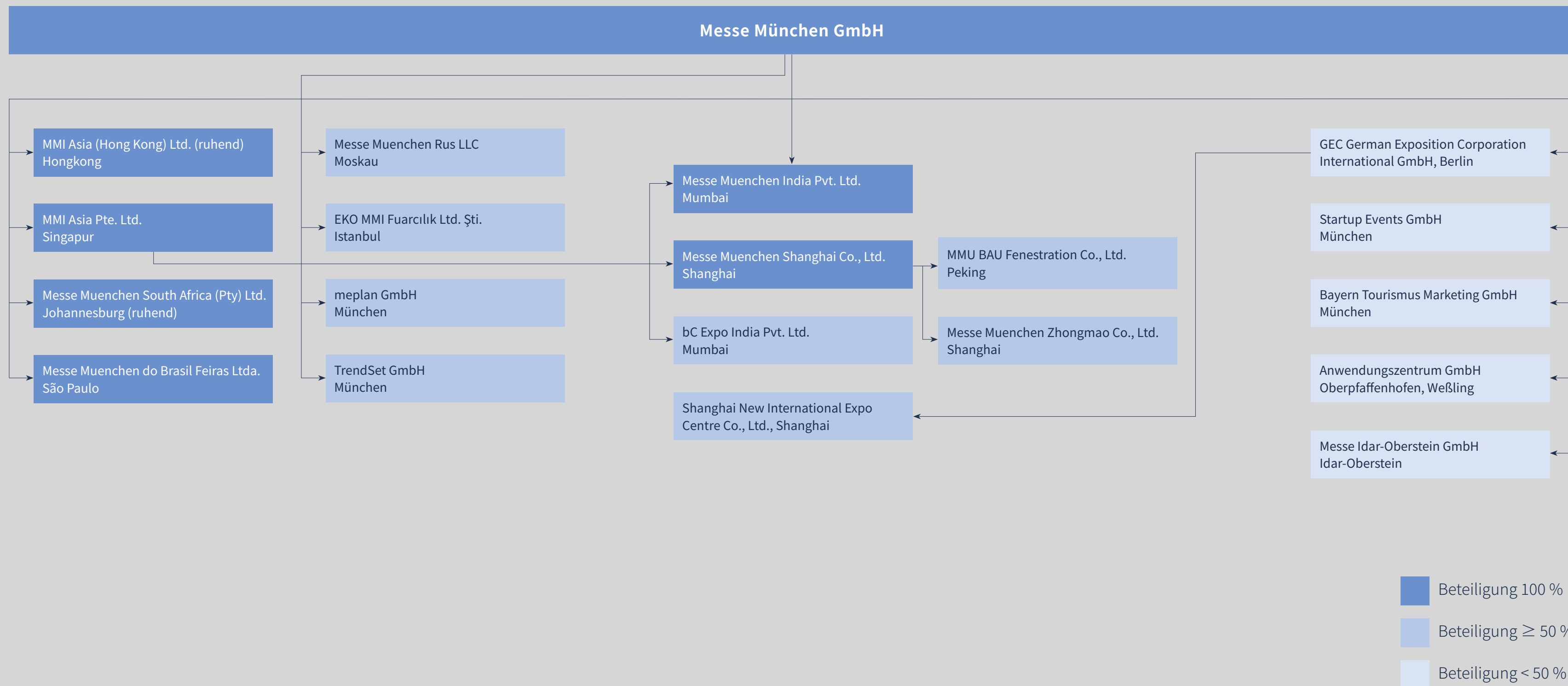
München, 20. Juni 2023

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats

**Dieter Reiter**

Oberbürgermeister, Landeshauptstadt München

# Beteiligungsstruktur



- Beteiligung 100 %
- Beteiligung ≥ 50 %
- Beteiligung < 50 %

Stand 11.05.2023

## Impressum

Herausgeber Messe München GmbH

Dr. Reinhard Pfeiffer und Stefan Rummel,  
Geschäftsführer | CEOs

Am Messesee 2  
81829 München  
Deutschland / Germany

Tel. +49 89 949-20720

Fax +49 89 949-20729

presse@messe-muenchen.de

messe-muenchen.de

Verantwortung

Dr. Carola Hesse

Director Corporate Marketing & Communications

Redaktion Laura Duffe & Birgit Nebe

Corporate Marketing & Communications

Bildverweise

Seite 1, 7, 8, 12, 13, 14, 16: Messe München

Seite 4: links: Staatsminister Aiwanger: StMWi/R.Kerl,

rechts: OB Reiter: Michael Nagy / Presseamt

Seite 9: Yuichiro Chino, Getty Images Deutschland GmbH

Seite 10: Lukman Hakim, justinroque, iStock by Getty Images

Seite 11: sanjeri, iStock by Getty Images

Seite 15: miniseries, iStock by Getty Images